



Amtsblatt

für die

Gemeinde Schipkau



Jahrgang 12

Schipkau/OT Klettwitz, den 07. Mai 2004

Nr. 05

F R Ü H L I N G



IM WOHNPAK BARRANMÜHLE MEURO-KLETTWITZ

Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

1. Hinweis des Bürgermeisters auf eine Bekanntmachung des Landrates für die Gemeinde Schipkau mit den Ortsteilen Annahütte, Drochow, Hörlitz, Klettwitz, Meuro und Schipkau als Mitglied im Wasserverband Lausitz- (WAL) Wirtschaftsplan 2004 des Wasserverbandes Lausitz (WAL)

Seite 2

Sitzungstermine der Gemeinde Schipkau (Änderungen vorbehalten)

Sitzungstermine im Monat Mai Gemeindevertreterversammlung 27.05.2004

Sitzungsort, Sitzungsbeginn und Tagesordnung entnehmen Sie bitte den amtlichen Bekanntmachungskästen in den einzelnen Ortsteilen gemäß der Hauptsatzung der Gemeinde Schipkau

Amtliche Bekanntmachungskästen in den einzelnen Ortsteilen gemäß der Hauptsatzung der Gemeinde Schipkau

- am Verwaltungsgebäude Klettwitz, Schulstraße 04, 01998 Schipkau/OT Klettwitz
- am Verwaltungsgebäude Schipkau, Klettwitzer Straße 01, 01993 Schipkau/OT Schipkau
- Ortsteil Annahütte, Klettwitzer Straße am Dorfplatz, 01994 Schipkau/OT Annahütte
- Ortsteil Annahütte, Karl-Marx-Siedlung zwischen Bushaltestelle und Gaststätte „Zur Windparkschänke“, 01994 Schipkau/OT Annahütte
- Ortsteil Drochow, Hauptstraße 23 am Feuerwehrgerätehaus, 01994 Schipkau/OT Drochow
- Ortsteil Hörlitz, am Kulturhaus, Klettwitzer Straße, 01968 Schipkau/OT Hörlitz
- Ortsteil Klettwitz, Marktplatz (Bereich Kindertagesstätte), 01998 Schipkau/OT Klettwitz
- Ortsteil Klettwitz, Talstraße/Ecke Heideweg, 01998 Schipkau/OT Klettwitz
- Ortsteil Klettwitz, Wohngebiet Meuro/Klettwitz Barranmühle (Bereich Buchenstraße am Markt), 01998 Schipkau/OT Klettwitz
- Ortsteil Meuro, Kulturhaus Meuro, Klettwitzer Straße 1, 01994 Schipkau/OT Meuro
- Ortsteil Schipkau, am Markt im Bereich Schillerstraße, 01993 Schipkau/OT Schipkau
- Ortsteil Schipkau, Mühlenstraße/Ecke Pößnitzstraße, 01993 Schipkau/OT Schipkau

Bereitschaftsdienst an den Wochenenden

Der Bereitschaftsdienst der Gemeinde Schipkau ist unter der Telefonnummer 0177 6601538 zu erreichen.

Aufgaben des Bereitschaftsdienstes: Abwehr unmittelbar bevorstehender akuter Gefahren für Leben, Gesundheit und Eigentum von Menschen. Bei Straftaten oder Nachbarschaftsangelegenheiten ist der Bereitschaftsdienst nicht zu rufen.

Wichtiger Hinweis für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schipkau

Die Verwaltung der Gemeinde Schipkau bleibt **am Freitag, dem 21.05.2004** geschlossen. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor, falls Sie die Gemeindeverwaltung an diesem Tag aufsuchen wollten und kommen Sie bitte an einem anderen Sprechtag zu uns. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Heinze, Bürgermeister

Beginn der amtlichen Bekanntmachungen

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG Wirtschaftsplan 2004 des Wasserverbandes Lausitz (WAL)

Der Bürgermeister der Gemeinde Schipkau weist gemäß § 11 Abs. 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKG) i.V.m § 23 der Hauptsatzung der Gemeinde Schipkau vom 05.09.2002 für die

Gemeinde Schipkau

mit den Ortsteilen Annahütte, Drochow, Hörlitz, Klettwitz,
Meuro und Schipkau

als Mitglied im Wasserverband Lausitz (WAL) darauf hin, dass der **Wirtschaftsplan 2004 des Wasserverbandes Lausitz (WAL) mit dem Hinweis auf seine Genehmigung** durch den Landrat des Landkreises Oberspreewald- Lausitz im Amtsblatt für den Landkreis Oberspreewald- Lausitz Jahrgang 11, Nr. 03/2004 vom 07. April 2004, Seite 5 veröffentlicht ist.

Dieses Amtsblatt kann zu den Öffnungszeiten im Bürgerbüro der Gemeindeverwaltung Schipkau, Schulstraße 04 in 01998 Schipkau/OT Klettwitz eingesehen werden.

Schipkau/OT Klettwitz, den 08.04.2004

gez. *Heinze*
Bürgermeister

Hinweise über Herstellung, Druck, Verteilung und Bezug des „Amtsblattes für die Gemeinde Schipkau“ entnehmen Sie bitte dem Impressum dieser Ausgabe.

Nachfolgend geben wir die **gültigen Öffnungs- und Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Schipkau** für das Bürgerbüro und das Hauptamt in 01998 Schipkau/OT Klettwitz, Schulstraße 4 bekannt:

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 Uhr - 11:00 Uhr und 13:00 Uhr - 17:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 Uhr - 11:00 Uhr und 13:00 Uhr - 17:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Sprechzeiten des Bürgermeisters
dienstags 15:00 Uhr - 17:30 Uhr



Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Informationen des Bürgermeisters

Sehr geehrte Bürgerinnen, sehr geehrte Bürger liebe Einwohner der Gemeinde Schipkau,

die 1. Sternfahrt in der Gemeinde Schipkau mit dem Anradeln für das Jahr 2004 am 18.04.2004 war ein voller Erfolg. Mehr als 400 Teilnehmer starteten in den jeweiligen Ortsteilen und begaben sich auf eine ca. 15 - 20 km lange Fahrradtour. Im Fahrerlager des Lausitzringes angekommen, überfuhr man dann gemeinsam die Start- und Zielgerade und ließ den herrlichen Frühlingstag bei Essen und Trinken ausklingen.

Den Hauptpreis, ein Reisegutschein in Höhe von 500,00 EURO erhielt Martin Kerstan aus Hörlitz, der sich offensichtlich sehr darüber freute. All denen, die zum guten Gelingen der Veranstaltung mit beigetragen haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Ein besonderes Dankeschön geht an das Bus- und Reiseunternehmen Pietzsch aus Klettwitz, welches sich mit insgesamt 3 Reisegutscheinen und einem Wertumfang von insgesamt 330,00 EURO beteiligte. Mit Sicherheit wird es im nächsten Jahr eine Fortsetzung dieser Veranstaltung geben.

Mitte April wurde die Kreisstraße von Drochow bis nach Meuro, inklusive der Ortsdurchfahrt von Meuro bis zum Ende der Senftenberger Straße, durch den Landkreis instand gesetzt. In der Folge soll es dann zum Jahresende eine Umstufung der Straße vom Status einer jetzigen Kreisstraße hin zu einer Gemeindestraße geben.

Im Großen und Ganzen ist die Straßenbaumaßnahme gelungen, die im Übrigen durch die Firma Matthäi aus Freienhufen ausgeführt wurde, wobei es sich natürlich um eine Instandsetzung und nicht um eine grundsätzliche Erneuerung handelt. Mit einer Tonnagebegrenzung soll der Schwerlastverkehr aus der Ortslage Meuro in dem oben bezeichneten Bereich herausgenommen werden, sicherte der Landkreis Oberspreewald-Lausitz zu.

Durch Eigeninitiative der Sportfreunde des Meuroer SV wird derzeit das Umfeld des neu errichteten Sportlerheims mit Pflasterarbeiten und Überdachungen fertig gestellt. Bis Pfingsten, so die Zielstellung der Sportfreunde, sollen alle Maßnahmen abgeschlossen sein, so dass das alljährlich schon zur Tradition gewordene Fußballturnier inmitten eines neuen Ambientes erfolgen kann. Augenblicklich laufen auch Bemühungen seitens der Gemeinde, das Kulturhaus unter Inanspruchnahme von Fördermitteln grundhaft sanieren zu können. Man folgt damit einer Entscheidung der damaligen Gemeindevertretung Meuro, dass das Kulturhaus als Unterkunft für die Vereine und für sportliche Zwecke hergerichtet werden soll, auf der anderen Seite man sich aber von dem Gebäude der ehemaligen Schule trennen möchte. Ein Kulturhaus im herkömmlichen Sinne wird durch die Gemeinde nicht mehr betrieben, so dass eine Konzentration auf die kommunalen Kulturhäuser in Hörlitz, Schipkau und Klettwitz seitens der Gemeinde erfolgen wird. Fortschritte macht die Umfeldgestaltung im Bereich der KiTa „Glassternchen“ in Annahütte. Parallel dazu läuft derzeit die Planung für den Innenausbau der KiTa, der in den Sommerferien vollzogen werden soll.

Fortschritte weist auch der 1. BA der Kostebrauer Straße in Klettwitz auf, sind doch zwischenzeitlich der Regenwasserkanal und die Trinkwasserleitung eingebracht worden. Vergeben worden sind am 29.04.2004 innerhalb der Gemeindevertreterversammlung die Aufträge für die Neugestaltung des Marktplatzes, die bereits im Mai beginnen wird.

Im Herbst werden dann die beiden größten Tiefbaumaßnahmen der Gemeinde, die Erneuerung der Kostebrauer Straße und des Marktplatzes beendet sein. Mit dem Ortsbeirat ist abgesprochen, dass es in diesem Zuge wegen der Erneuerung der Bahnhofstraße, der Weinbergstraße, der Straße an den Weinbergen, der Kostebrauer Straße und des Marktplatzes ein kleines Herbstfest, was vielleicht auch als Straßenfest durchgeführt wird, geben soll.

Ich denke, es lohnt sich - so zu sagen als Schlusspunkt - auf die umfangreichen Tiefbaumaßnahmen in den vergangenen 3 Jahren, die in Klettwitz durchgeführt wurden, dann hinweisen und sie auch entsprechend würdigen zu dürfen.

Kurz vor dem Osterfest wurde der Aussichtsturm in Hörlitz der Öffentlichkeit zur Nutzung übergeben. Wegen der hervorragenden Aussicht, insbesondere auf die Kreisstadt Senftenberg, den EuroSpeedway und den Bagger SRs 1473 war in den ersten Tagen ein wahrer Besucheransturm zu verzeichnen. Ein Aufsuchen des Aussichtsturmes und das Besteigen der 143 Treppenstufen ist auf alle Fälle bei dem sich dann bietendem Ausblick lohnenswert und nur zu empfehlen.

Im OT Schipkau geht der Neubau des Askania-Vereinsgebäudes planmäßig voran. Auch werden noch in diesem Jahr Aufwertungsmaßnahmen im Gebiet des Garagenumfeldes in der G.-Hauptmann-Str. umgesetzt. Weiterhin befinden wir uns in Schipkau derzeit in der Diskussion, ob eine Rekonstruktion der KiTa „Spatzennest“ oder aber ein Neubau einer KiTa im nächsten Jahr durchgeführt werden kann.

Damit einhergehen soll eine abschließende Diskussion und Entscheidungsfindung zur Nachnutzung gemeindlicher Immobilien im OT Schipkau (Gesamtschule, KiTa, Turnhalle). Augenblicklich laufen die Planungen für die grundsätzliche Erneuerung der Vogelberg- und der Feldstraße in Schipkau. Entsprechende Anliegerversammlungen werden dazu noch durchgeführt und Einladungen versandt.

Hinweisen und vorankündigen möchte ich an dieser Stelle auf das Dorffest in Drochow am 12. und 13. Juni 2004. Es werden begangen das 70-jährige Bestehen der Feuerwehr in Drochow, das 10-jährige Bestehen des Kulturvereins 94 e.V. und das 5-jährige Bestehen der Jugendinitiative Restloch 6.

Darüber hinaus wird der Gemeindefeuerwehrtag parallel ebenso in Drochow stattfinden. Der kleinste Ortsteil der Gemeinde ist somit in diesem Jahr Ausrichter des größten Festwochenendes und selbstverständlich sind alle Einwohnerinnen und Einwohnern aus allen Ortsteilen herzlich willkommen. Ich darf Ihnen versichern, dass die Organisatoren in Drochow gemeinsam mit der Feuerwehr sich einiges haben einfallen lassen und es viele Höhepunkte zu erleben gibt. Merken Sie sich bitte also den 12. und 13. Juni vor, es wird sich lohnen!

Innerhalb der Bürgerversammlung im Ort Drochow am 05.04.2004 stellte die LMBV mbH in Aussicht, dass die Sanierungsarbeiten am Restloch VI in Drochow, dass im Übrigen, so die Vorstellungen der Drochower Bürgerinnen und Bürger in „Drochower See“ umbenannt werden soll, bis zum IV. Quartal 2004 endgültig zu Ende gebracht werden.

Ein riesiger Sanierungsaufwand über mehrere Jahre hinweg und mehrere Millionen EURO kostend geht damit zu Ende. Ich denke, dass das eigentliche Sanierungsziel, nämlich die Böschungssicherung, damit erreicht wurde und auch der Anblick ein äußerst positiver ist. Derzeitig bemühen wir uns in Absprache mit der LMBV noch um die zu verwirklichende Radwegeverbindung zwischen Drochow und Annahütte.

Bis zum Monat Juni möchte ich mich herzlich von Ihnen verabschieden. Ein frohes Pfingstfest wünscht Ihnen bereits jetzt an dieser Stelle

Ihr Bürgermeister
Siegurd Heinze



Informationen durch das Ordnungsamt - Gedenkfeier Jüdisches Denkmal



Am 19.04.04 gedachten der Bürgermeister der Gemeinde Schipkau, Vertreter der Verwaltung und Frau Erika Arlt aus Tröbitz an der jüdischen Gräberstätte in Schipkau anlässlich der 59. Todestage der Opfer des „Verlorenen Transports“.

Im Rahmen der Gedenkfeier wurde im Namen der „Lost-Transport Victims Society Bergen-Belsen - Tröbitz (April 1945)“ eine Gedenkansprache verlesen und ein Blumengebinde niedergelegt.

Einladung Verkehrsteilnehmerschulung

Am 24.05.2004 findet um 19.00 Uhr im Kulturhaus Klettwitz eine Verkehrsteilnehmerschulung statt. Alle interessierten Verkehrsteilnehmer aus dem gesamten Gemeindegebiet sind dazu recht herzlich eingeladen.

Kulturverein, Verkehrswacht, Feuerwehr

Illegaler Motocross in Wäldern und auf Kippengeländen

Mit Beginn des Frühjahres ist verstärkt zu beobachten, dass in den Wäldern und auf den Kippengeländen innerhalb der Gemeinde Schipkau Crossfahrer mit ihren Motorrädern Waldwege, Radwanderwege und zum Teil auch öffentliche Straßen befahren. Die dabei genutzten Crossmaschinen tragen keine Versicherungskennzeichen und sind nicht für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.

Neben Verstößen gegen das Waldgesetz und die Versicherungspflicht sind umfangreiche Sachbeschädigungen in den Waldgebieten und rekultivierten Tagebauflächen und zum Teil erhebliche Verkehrsgefährdungen zu beklagen.

Daneben häufen sich Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern über Lärmbelästigungen, insbesondere an den Wochenenden und in den Abendstunden. Es handelt sich hier demnach sowohl um Ordnungswidrigkeiten als auch um Straftatbestände.

Leider gestaltet sich die Ermittlung der Täter für die Polizei, die Forstbehörde und die betroffenen Waldbesitzer äußerst schwierig.

Im Rahmen einer gemeinsamen Beratung mit der Polizei, den Revierförstern und der LMBV wurden konkrete Maßnahmen zur Bekämpfung der illegalen Crossfahrten vereinbart. Insbesondere an den Wochenenden wird es gemeinsame Aktionen von Polizei und Revierförstern geben.

Daneben bitten das Ordnungsamt der Gemeinde Schipkau und die Polizei bei der Feststellung der Identität der Crossfahrer um Ihre Hilfe. Hierbei geht es insbesondere um Hinweise auf die Crossfahrer selbst (falls bekannt, Name und Anschrift) auf Grundstücke, von denen aus die Crossfahrer ihre Fahrten beginnen bzw. auf die genutzten Crossmaschinen (Typen, Farbe, besondere Kennzeichnungen etc.).

Hinweise können an das Ordnungsamt der Gemeinde Schipkau, Telefon 035754 36035, die Revierpolizei Schipkau, Telefon 035754 60066 oder an die Polizeihauptwache Senftenberg, Telefon 03573 880 gerichtet werden.

Jagdgenossenschaft Meuro/Drochow

Die Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Meuro/Drochow für 2004 findet am Mittwoch, dem 12.05.2004 in der Gaststätte Hirrig in Meuro statt. Beginn: 19.00 Uhr. Alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind herzlich eingeladen. Die Tagesordnung wird zu Beginn der Versammlung bekanntgegeben.

Dr. Koch, Jagdvorsteher

Fremdenverkehrsverein am Lausitzring FVV e. V. informiert

Wie bereits in den letzten zwei Jahren riefen der Fremdenverkehrsverein am Lausitzring e. V. und der Kulturverein Schipkau e.V. alle Kindertagesstätten, Schulen, Jugendeinrichtungen und natürlich alle Bastelfreunde der Gemeinde Schipkau auf, ihren Beitrag zur Osterausstellung im Bürgerhaus Schipkau auszustellen.

Diesem Ruf folgten die Schipkauer Bastelfreunde auch in diesem Jahr und so konnten im Bürgerhaus viele verschiedene Exponate besichtigt werden. Vom gedeckten Ostertisch mit selbstgebackenen Leckereien über bunt bemalte Ostereier und Tischdekorationen bis hin zu einem Osterhaus und einem Osterbesen ...

Die Jury, welche die schönsten Werke prämiieren sollte, konnte sich nicht einigen, welches nun das schönste Bastelwerk sei und so wurden sämtliche Aussteller mit einer kleinen Aufmerksamkeit belohnt.

Zu den Ausstellern gehörten in diesem Jahr:

- Jugendclub Schipkau
- Kita Zwergenhaus, Schipkau
- Kita Spatzennest, Schipkau
- Hort Spatzennest, Schipkau
- Grundschule Paul-Noack (Klasse 2, 5, 6)
- Kita Glassternchen, Annahütte
- Hort Annahütte
- Kita Sonnenschein, Meuro
- Kita Klettwitz
- Kultur-Ferien-Freizeit e. V.
- Annelie und Charlott Ortler





Veranstaltungsplan EuroSpeedway-Lausitz

Veranstaltungstermine Mai 2004

- 08.05. - 09.05.2004** TopSpeedRacing Formel-Rennfahrerschule (Basic-Kurs, Special-Kurs)
08.05. - 09.05.2004 Führungen, jeweils 11:00 Uhr und 13:00 Uhr
15.05.2004 TopSpeedRacing Formel-Rennfahrerschule (Schnupperkurs)
15.05. - 16.05.2004 Skiroller-Weltcup Motorradtraining
20.05.2004 TopSpeedRacing Formel-Rennfahrerschule (Premium-Kurs) Fahrsicherheitstraining für Motorrad
21.05.2004 Fahrsicherheitstraining für PKW und Motorrad
22.05.2004 Führungen, jeweils 11:00 Uhr und 13:00 Uhr
23.05. 2004 Burn Viertelmeilen-Cup (2. Lauf)
24.05.2004 TopSpeedRacing Formel-Rennfahrerschule
25.05. - 26.05.2004 Motorradschule Ralf Waldmann mit Grill-party, Quad-OffroadErlebnis und Jet-Ski-Fahren am Partwitzer See
27.05.2004 TopSpeedRacing Formel-Rennfahrerschule
28.05. - 31.05.2004 Motorradtraining am Pfingstwochenende
29.05. - 30.05.2004 Führungen, jeweils 11:00 Uhr und 13:00 Uhr

Weitere Informationen und Tickets erhalten Sie unter der Hotline 01805/880288 oder im Internet unter www.eurospeedway.de

Informationen aus der Gemeinde

Offene Türen in der Krankenpflegeschule Klettwitz



Die jungen Besucher der Schule konnten beim Rundgang durch die Schule sogar noch etwas gewinnen: ein Gesundheitsquiz lud zum Mitmachen ein.

Am bundesweiten Zukunftstag - neudeutsch auch „Girls-Day“ genannt - beteiligte sich Ende April auch die Klettwitzer Krankenpflegeschule.

Auszubildende und Lehrpersonal hatten dazu die gesamte Schule mit viel Aufwand interessant gestaltet und erhielten zahlreichen Besuch von Jugendlichen aus umliegenden Schulen.

Ziel des Zukunftstages ist es, Jugendlichen, die vor der Berufswahl stehen, rechtzeitig Einblick in die jeweiligen Tätigkeiten und Schulen zu bieten.

In Klettwitz wird die Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger angeboten. Nach Angaben der Schule sind Bewerbungen für die kommenden Ausbildungsjahre willkommen.

Mehr als nur trockene Lektüre: Veit Scheffler, Pflegeschüler im 1. Ausbildungsjahr, erläuterte an Hand eines geöffneten Rinderherzens die Abläufe im Herzmuskel.

Gleich nebenan gab es Informationen zur Reanimierung sowie zu Knochenbau und Inneren Organen des Menschen.



Die Wüste lebt: Zwischenbegrünung in der Klettwitzer Flur 2



Die Luft flimmert, der Wind pustet kleine Staubwirbel auf - am Horizont blinkt ein grüner Streifen ... - kein Bericht von der Rallye Paris-Dakar, sondern „gleich um die Ecke“ aus dem Tagebau Klettwitz.

Auf ausgedehnten Rohbodenflächen, welche durch die Erdmassengewinnung entstanden, wird gegenwärtig eine Tiefenlockerung und Zwischenbegrünung aufgebracht. Später folgt die Aufforstung der Flächen. Im Hintergrund sind die ausgerangierten Tagebaugroßgeräte erkennbar, welche teils über Jahrzehnte im Tagebau Klettwitz im Einsatz waren und nun der Verschrottung harren. Mit dem Abschluss des aktiven Sanierungsbergbaus und der voranschreitenden Begrünung dürften auch die sommerlichen Staubstürme, welche manchem Gewitter voran gingen, enden.



Rasantes Ostern: Bei geradezu idealem Wetter fanden am Osterwochenende Testfahrten mehrerer Motorrad-Rennställe auf dem Lausitzring statt. Andrang auch beim Fahren für jedermann auf der Teststrecke: Am Ostersonntag standen die Teilnehmer Schlange - ein prima Auftakt für die Saison 2004.

Voller Erfolg: 452 Teilnehmer bei der 1. Sternradfahrt aller Ortsteile zum Lausitzring



„Hier ist was los“ freuten sich die Organisatoren der 1. Sternradtour, als sich Sonntag mittags im Fahrerlager Radfahrer der Radtour und Besucher des „burn-Viertelmeilen-Cups“ bunt durcheinander mischten. Rasante Biker aus der Oberlausitz räumten brav einer Gruppe Seniorenradler aus Hörlitz die Vorfahrt ein, getunte Sportwagen parkten neben ganzen Reihen von Fahrrädern. „Ziel erreicht“ - meinte denn auch Bürgermeister Siegurd Heinze. „Die Ortsteile lernen sich kennen und wachsen zusammen und auch die Rennstrecke wird von den Nachbarn erobert. Das kann nur gut sein.“



Einen Blumenstrauß extra gab es für Paul Nowack (l.), der sich seit Jahren um die „Annahütter Radtour in den Frühling“ sowie den Klettwitzer Herbstlauf kümmert.

Gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung und weiteren Organisatoren bereitete er die erste Fahrrad-Sternfahrt zum Ring vor.



So sehen Sieger aus: Martin Kerstan (l.) aus Hörlitz wurde beim Los-Entscheid als Gewinner eines Reiseschecks über 500 Euro ermittelt. Den Preis hatte der Klettwitzer Reisedienst Günther Pietzsch gesponsort. Bürgermeister Siegurd Heinze freute sich über viele junge Teilnehmer und über den jungen Gewinner. Wohin die Reise gehen soll, verriet Martin Kerstan nicht, erst einmal wird nun der Reisekatalog der Firma Pietzsch gewälzt.



Der jüngste Teilnehmer erklimm das Siegereppchen mit Mühe, fühlte sich ganz oben aber wohl: Jan Oldenburg aus Schipkau, ein Jahr und einen Monat alt - erhielt die Urkunde aus des Bürgermeisters Händen.



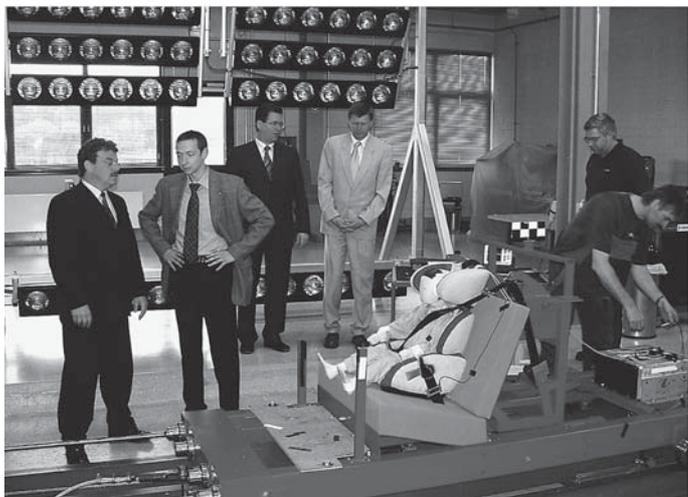
Freudentränen kullerten der zweijährigen Linda Claus aus Schipkau auf ihrem Weg zum Siegereppchen aus den Augen. Die jüngste Teilnehmerin strahlte nach dem Erhalt von Urkunde und Stofftier.

Gerda Jankowiak (76, l.) ging aus den Teilnehmerlisten als älteste Radlerin hervor und erhielt dafür einen großen Blumenstrauß von Jutta Mazur vom Reisedienst Günther Pietzsch. Einen Riesenbeifall gab es von den anderen mitgereisten 52 Radfahrern aus Annahütte.



Da freuten sich zwei Meuroer: Auch Kurt Hoidis (85, l.) setzte sich auf's Rad und machte sich auf den Weg zum Lausitzring. Hier erhielt er als ältester Teilnehmer von Bürgermeister Siegurd Heinze Blumen und eine Urkunde.

Ministerbesuch 1 Bau- und Verkehrsminister Frank Szymanski in Schipkau und bei der DEKRA



Letzte Vorbereitungen: DEKRA-Mitarbeiter erläutern Minister Szymanski (l.) den Aufprall-Test eines Kindersitzes

Im Zuge der Kreisbereisung Oberspreewald-Lausitz besuchte der brandenburgische Bau- und Verkehrsminister Frank Szymanski auf Einladung des Bürgermeisters Siegurd Heinze den Ortsteil Schipkau und das DEKRA Technology-Center am Lausitzring in Klettwitz.

Der Minister lobte das rasche und problemlose Vorankommen des Stadtumbaus im Ortsteil Schipkau. „Zum schnellen Abbruch nicht mehr notwendiger Wohnungen gibt es keine Alternative“, stellte der Politiker klar und sagte weitere Unterstützung seines Ministeriums zu.

Ebenso gesichert ist auch der weitere Bau der Landesstraße 55 zwischen Schwarzheide und Freienhufen. „Angefangene Straßenbauvorhaben werden selbstverständlich fertiggestellt, zeitliche Streckungen sind in finanziell schwierigen Zeiten möglich“, so der Minister.

Bei der DEKRA informierte sich der Minister über den Test bei Pkw-Kindersitzen. An der Schlittenanlage wurde dazu ein Aufprallunfall bei 50 Km/h simuliert und ausgewertet.

Ministerbesuch 2 Wirtschaftsminister Ulrich Junghanns eröffnet Formel - Rennfahrerschule



Nach dem Rennen: Wirtschaftsminister Ulrich Junghanns (l.) erläutert dem RBB-Redakteur Andreas Rausch seine Rennerlebnisse

Zu einem Kurzbesuch kam Brandenburgs Wirtschaftsminister Ulrich Junghanns Anfang April auf den Lausitzring. Anlass der Reise war die Eröffnung der „Formel-Rennfahrerschule“, welche das Un-

ternehmen TopSpeedracing aus dem bayrischen Ammerstetten auf dem Lausitzring anbietet. Zukünftig besteht hier nun die Möglichkeit, in verschiedenen Fahrzeugen Fahrübungen auf dem 4,5 km langen FIA-Rennkurs zu absolvieren.

Wenige Tage zuvor öffnete der 20fache Motorrad Grand-Prix-Sieger Ralf Waldmann seine gleichnamige Motorradschule am Lausitzring. Waldmann bietet hier neben einer exklusiven Rennfahrerschule auch ein attraktives Rahmenprogramm mit Unterhaltung und Jet-Ski-Fahren am Partwitzer See.

Ulrich Junghanns würdigte diese Initiativen als Beleg für die positive Entwicklung der Rennstrecke in der neuen Betreiberform. Mit seinem Kommen will er ebenso auch das klare Signal vermitteln, dass der Lausitzring und die Region weiterhin hohe Priorität bei der Landesregierung genießen. Bürgermeister Siegurd Heinze, gleichzeitig auch Vorstand des Fördervereins Lausitzring e.V., dankte dem Minister für sein Kommen und für seine Unterstützung.

Minimarathon Hohenbocka



Am 19.03.2004 ging es in Hohenbocka so richtig rund. Eines der Highlights dieses Wochenendes war zweifelsohne, für den Laufnachwuchs, der Minimarathon. Eine Teilnahme für die Schüler der Grundschule Annahütte war natürlich auch im Jahr 2004 selbstverständlich. Von der Schulleiterin Frau Lorenz gut trainiert und hoch motiviert konnten unsere jungen Sportler diesen Tag kaum erwarten. Denn jetzt konnten die guten Trainingsleistungen im Wettkampf unter Beweis gestellt werden. Die Anspannung der 3- bis 6-Klässler war auf der Busfahrt nach Hohenbocka deutlich zuspüren. Bei unserem Eintreffen herrschte am Veranstaltungsort schon ein mächtiges Getöse.

Trotz dieses Gewusels behielt die Teamchefin Frau Lorenz den Überblick, besorgte Startnummern für jeden Sportler und so konnte auch für alle der Wettkampf beginnen. Gestartet wurde in der Klassenstufe 1-4. Es wurde ein 2,1 km Kurs abgesteckt. Später starteten die Klassen 5-6, die eine etwas größere Distanz von 4,2 km zurücklegen mussten. Nach den absolvierten Strecken waren unsere Läufer erschöpft, voll außer Puste, aber auch glücklich und stolz auf die erbrachten Leistungen.

Mit einer Miniplaybackshow im Rahmenprogramm wurde die spannungsgeladene Zeit bis zur Siegerehrung mit viel Spaß überbrückt. Das Warten hatte sich für unsere Kinder durchaus gelohnt, denn in der Einzel- und Gesamtwertung war die Grundschule Annahütte ganz vorn dabei. Die Rückfahrt war bestimmt von der Hoffnung auch im nächsten Jahr wieder so erfolgreich an Laufwettbewerben teilnehmen zu können. Einen super guten 3. Platz erreichte die gemischte Mannschaft Klasse 5-6 in einer Gesamtlaufzeit von 03:36:09 h.

Die „Kleinen“ erkämpften einen guten 8. Platz in einer Gesamtlaufzeit von 01:48:18 h. Als beste Einzelwertung konnte der 3. Platz von Annelies Federl aus der 6. Klasse mit einer Laufzeit von 00:20:35 h bejubelt werden.

Susann Wilhelm



Gratulationen älterer Bürgerinnen und Bürger

Herzlichen Glückwunsch und Gesundheit
unseren Jubilaren für den Monat Mai 2004

Annahütte

zum 85. Geburtstag
zum 83. Geburtstag
zum 82. Geburtstag
zum 81. Geburtstag
zum 79. Geburtstag
zum 78. Geburtstag
zum 72. Geburtstag
zum 71. Geburtstag
zum 71. Geburtstag
zum 70. Geburtstag

Frau Talaga, Hildegard
Frau Bengsch, Charlotte
Frau Rayczyk, Helene
Frau Ciesielski, Erna
Frau Sluminski, Lucie
Herr Jurczyk, Eduard
Frau Jakubasch, Ingeborg
Frau König, Käthe
Herr Krause, Walter
Herr König, Dieter

Drochow

zum 70. Geburtstag

Frau Würbel, Edith

Hörlitz

zum 93. Geburtstag
zum 86. Geburtstag
zum 83. Geburtstag
zum 81. Geburtstag
zum 78. Geburtstag
zum 77. Geburtstag
zum 70. Geburtstag

Frau Reier, Dora
Frau Hermann, Edith
Frau Beyer, Herta
Frau Petermann, Ruth
Herr Bauditz, Arnold
Herr Sitek, Jürgen
Herr Hännesgen, Franz

Klettwitz

zum 82. Geburtstag
zum 77. Geburtstag
zum 76. Geburtstag
zum 75. Geburtstag
zum 75. Geburtstag
zum 74. Geburtstag
zum 74. Geburtstag
zum 74. Geburtstag
zum 72. Geburtstag
zum 70. Geburtstag

Frau Feuer, Liesbeth
Frau Schulz, Margot
Frau Schiemangk, Margarete
Herr Suppa, Werner
Frau Kalus, Gisela
Frau Maus, Lieselotte
Frau Laskiewicz, Waldtraud
Frau Petrich, Elli
Frau Hartrampf, Sieglinde
Herr Mattern, Horst

Meuro

zum 91. Geburtstag
zum 84. Geburtstag
zum 76. Geburtstag
zum 73. Geburtstag

Herr Buchholz, Werner
Frau Klatt, Dora
Frau Bauer, Johanna
Herr Walter, Horst

Schipkau

zum 88. Geburtstag
zum 85. Geburtstag
zum 83. Geburtstag
zum 83. Geburtstag
zum 82. Geburtstag
zum 81. Geburtstag
zum 80. Geburtstag
zum 79. Geburtstag
zum 79. Geburtstag
zum 79. Geburtstag
zum 78. Geburtstag
zum 78. Geburtstag
zum 78. Geburtstag
zum 77. Geburtstag
zum 77. Geburtstag
zum 77. Geburtstag
zum 75. Geburtstag
zum 74. Geburtstag
zum 73. Geburtstag
zum 73. Geburtstag
zum 73. Geburtstag
zum 72. Geburtstag

Frau Schulze, Anna-Maria
Frau Zinke, Hildegard
Frau Hausmann, Frieda
Frau Sykulla, Gilda
Frau Nowacek, Hildegard
Frau Konzack, Edith
Frau Gorezki, Magdalena
Herr Peinemann, Harry
Herr Drahtschmidt, Werner
Frau Bartosik, Gisela
Frau Pohle, Elisabeth
Frau Nensa, Gertraud
Frau Purschke, Maria
Frau Vogel, Marianne
Frau Röglin, Charlotte
Frau König, Ingeburg
Herr Kromoschinski, Fritz
Herr Kube, Kurt
Herr Schwandt, Manfred
Herr Lindenberg, Joachim
Frau Mader, Margarete

zum 72. Geburtstag
zum 72. Geburtstag
zum 72. Geburtstag
zum 71. Geburtstag
zum 71. Geburtstag
zum 71. Geburtstag
zum 70. Geburtstag
zum 70. Geburtstag
zum 70. Geburtstag

Frau Binder, Inge
Herr Hildebrand, Günter
Herr Bieniek, Simon
Frau Rosolski, Helene
Herr Ullrich, Horst
Frau Rastig, Irmgard
Frau Gibramczik, Ursula
Frau Erdmann, Erika
Herr Rilka, Heinz



Ehejubiläen werden nur auf Antrag der betreffenden Eheleute bzw. deren Angehörigen im Amtsblatt veröffentlicht. Der Antrag ist spätestens 6 Wochen vor dem Ereignis schriftlich oder mündlich unter Vorlage der Eheurkunde beim Einwohnermeldeamt der Gemeinde Schipkau, Klettwitzer Straße 1 in 01993 Schipkau vorzutragen, damit rechtzeitig eine Veröffentlichung im Amtsblatt veranlasst werden kann.

Ab der Goldenen Hochzeit wird bei vorhandenem Wunsch der Jubilare bzw. deren Angehörige eine Gratulation durch die Ortsbürgermeisterin/den Ortsbürgermeister und dem hauptamtlichen Bürgermeister vorgenommen. Es besteht auch die Möglichkeit, am Hochzeitstag eine Feierstunde im Standesamt im Beisein der Standesbeamtin und/oder des hauptamtlichen Bürgermeisters durchführen zu können. Nähere Absprachen sind dazu mit der Standesbeamtin Frau Kurio erforderlich. Vorstehendes ist ein kostenloses Angebot der Gemeinde Schipkau.



Veranstaltungskalender 2004

(vorbehaltlich Änderungen und Ergänzungen)



Datum	Ort
Veranstaltung	

► Juni

05.06.2004

Kinder und Dorffest
Dorffclub Meuro e.V.

Meuro

12.06.-13.06.2004

Dorffest in Drochow

Drochow

18.06.- 20.06.2004

Sportfest „SV Grün Weiß“ Annahütte

Annahütte

25.06.2004

Konzert - Kammerchor Dresden

Henriettenkirche
Annahütte

Sprechzeiten Frauen- und Kinderschutzhaus Lauchhammer in Schipkau

Frauen mit ihren Kindern erhalten bei seelischer und körperlicher Misshandlung sofort unter der Telefonnummer 03574 2693 Unterkunft und Beratung. Über dieses Telefon sind auch Terminvereinbarungen für die mobilen Beratungen möglich.

In der Nacht und an Sonn- und Feiertagen über die Polizeiwache Lauchhammer Telefon 03574 7650 oder den Notruf 110.

Bibliothek Schipkau informiert

Beim diesjährigen Frühlingsquiz der Bibliothek gab es ziemlich harte Rätselnüsse zu knacken, aber viele Kinder haben alle Aufgaben richtig gelöst. Deshalb musste das Los entscheiden. Unsere Schülerpraktikantin Madeleine Schön spielte diesmal die Glücksfee.

Über kleine Preise können sich folgende Kinder freuen.

- 1. Platz Marco König, 8 Jahre
- 2. Platz Sophia Wärzner, 8 Jahre
- 3. Platz Thomas Wärzner, 12 Jahre

Bei den anderen Rätselfreunden möchten wir uns für die rege Teilnahme bedanken, vielleicht klappt es beim nächsten Mal mit einem Gewinn.

Neu im Bestand

Prominentenbiographien sind zur Zeit sehr gefragt, wir haben diesem Trend folgend, unseren Bestand erweitert.

„Im Dienste meiner Königin“ von Paul Burrell
(Aus dem Leben der Prinzessin Diana) und

„In guten und in schlechten Tagen“
von Susanne Juhnke.

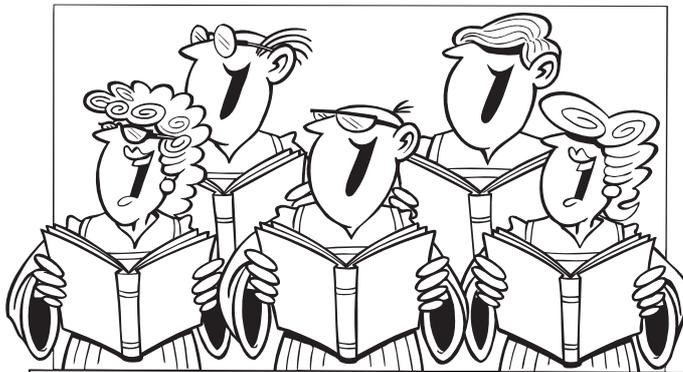
An dieser Stelle möchten wir Sie auch noch einmal auf unseren Zeitschriftenbestand hinweisen. Monatlich aktuell bekommen wir folgende Zeitschriften „Mein schöner Garten“, „Popcorn“ (Musikmagazin), „Selbermachen“, „P. M.“ (Naturwissenschaftliches Magazin), „Focus“, „Eltern“, „Stiftung Warentest“, „Guter Rat“, „Computerbild“

Diese Zeitschriften werden bei uns 3 Jahre archiviert und können jederzeit eingesehen werden.

Katrin Schramm

Veranstaltungen Monat Mai 2004 im „Bürgerhaus Wendische Kirche“

- 09.05.04 15:00 Uhr Muttertagskonzert**
der Musikschule Oberspreewald-Lausitz mit Gästen der Partnerschule aus Zagan (Polen), Eintritt: frei
- 28.05.04 19:30 Uhr „Vergeben“**
Matthäus 18, 21-35
Biblelese mit Pf. Manfred Schwarz
- 29.05.04 17:00 Uhr 3. Chorkonzert**
des Chores der Bergarbeiter Senftenberg mit Gästen, Eintritt: 5,- Euro



Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse und den Aushängen. **Die Ausstellung „Malerplenair“ – Partnerstädte der Stadt Senftenberg ist bis auf weiteres in den Räumen des Bürgerhauses Wendische Kirche zu besichtigen.**

Ortsnachrichten und Informationen Annahütte

Hier tut sich was: Neues Leben in der früheren Heye- Verwaltung



Eigentlich waren für dieses Gebäude schon die Abrissbagger bestellt - nun erstrecken sich Baugerüste an den Fassaden.

Im Rahmen einer Versteigerung hatte ein deutsch - niederländisches Ehepaar das traditionsreiche Gebäude erworben, welches von den „Friedrich Carl Theodor Heye - Braunkohlenwerken Annahütte“ als repräsentative Verwaltung errichtet wurde.

Gegenwärtig sind Sicherungsarbeiten an Dach, Fenstern und Fassade im Gange. Die Eigentümer planen, das Haus zukünftig für private und gewerbliche Zwecke zu nutzen.

Großes Herz für kleine Kinder



Die sonntägliche Ruhe täuscht - mit großen Schritten geht es auf der Baustelle rings um die Annahütter Kindertagesstätte voran.

Inzwischen sind erste Spielgeräte aus Thüringen montiert, der Asphalt auf der Bergstraße und dem kleinen Mini-Lausitzring gegossen und der Matschplatz fertig. Im Sommer soll zünftig Einweihung gefeiert werden.

Mit der Umgestaltung des Bereiches rings um die Kita wollen die Annahütter ein kleines Zentrum für die umliegende Siedlung schaffen. Gleichzeitig wird die Kindertagesstätte immer attraktiver.

„Bei den Kindern wird nicht gespart“, sagte Ortsbürgermeister Horst Pawlik und freut sich, dass die soziale Infrastruktur und damit der Wohnwert in Annahütte verbessert wird.

Restloch 4: Wasser marsch zum Laborcontainer



Großer Bahnhof in Annahütte: Wissenschaftler des Umweltforschungszentrums Halle-Leipzig, Fachleute der LMBV sowie Vertreter von Medien und Gemeinde waren am Tage des Testbeginns vor Ort am Restloch.

Lange wurde getüftelt und untersucht - nun startete der Kleinversuch zur Wasserreinigung am Restloch 4. Nachdem Fachleute des Umweltforschungszentrums Halle/Leipzig im Labor eine Lösung für die Probleme fanden, arbeitet seit April ein Versuchs-

container vor Ort am Restloch. Stündlich werden hier 60 l Restlochwasser in den Laborcontainer gepumpt und dort von der hohen Arsenkonzentration befreit. Ziel ist es, das Wasserreinigungsverfahren zu optimieren und die kostengünstigste Verfahrensweise zu ermitteln. Der Projektträger LMBV aus Brieske geht dabei von einem Probezeitraum bis Herbst dieses Jahres aus.

In der zweiten Jahreshälfte 2004 soll dann mit der großtechnischen Aufbereitung von 88.000 Kubikmetern Grubenwasser begonnen werden.



Weitere Arbeit folgt mit der Aufbereitung von 250.000 Kubikmetern Haus- und Industriemüll. Auf diese Weise kann die mittelfristig drohende Grundwasserverunreinigung für Annahütte und Umgebung abgewandt werden.

Wissenschaft im Laborcontainer: Mit Anionentauscherharz wird bis zu 90 Prozent des Arsens aus dem Grubenwasser gefiltert.



Wie man sieht – sieht man nichts mehr vom traditionsreichen Standort der früheren Brikettfabrik „Waidmannsheil“ inmitten von Annahütte. Ende des 19. Jahrhunderts entstand hier die gleichnamige Brikettfabrik, welche nach Kriegsende demontiert und zu Reparationszwecken in die damalige Sowjetunion transportiert wurde. Ab 1995 erfolgte nach Jahrzehnten der Nutzung als Bauhof und Elektrobetrieb der Endabbruch der baulichen Anlagen. Nachdem alte unterirdische Strecken des Braunkohlenbergbaus verfüllt wurden, wächst nun Gras über die Fläche, welche zu den Ursprungsorten der Annahütter Industriegeschichte zählt. Größtes sichtbares Zeichen des Braunkohlenbetriebes bleibt das Restloch „Waidmannsheil“, heute schon besser bekannt als „Drochower See“.

Osterhase versteckte Buddelkralle!

Am 7. April fand die diesjährige Osterfeier der Kita „Glassternchen“ Annahütte, im Landhof Drochow unter Mithilfe der Erzieherinnen Frau Grabert, Frau Herrmann und vier lieben Muttis statt. Das war eine super Idee, da unsere Kinder dort alles fanden, was ein Kinderherz erfreut.

Die Begrüßung durch den Osterhasen weckte in unseren Kindern sofort die Lust am suchen nach Osterüberraschungen.

Einige der Kinder erkannten die Leiterin der Einrichtung, Frau Neumann, sofort unter ihrem witzigen Hasenkostüm.



Durch die großzügige Gestaltung der Anlage konnten alle Ostergeschenke gut versteckt werden. Mit Begeisterung wurden alle Verstecke des Osterhasen entdeckt. Die Buddelkralle kam bei allen Kindern gut an, denn wo sonst als im Buddelkasten fühlen sich unsere Kinder in den nächsten Tagen, an denen es doch endlich etwas wärmer wird, am wohlsten?

Als besondere Attraktion konnten die Kinder sich dann noch das endlich wieder gesunde Pferd „Walter“ anschauen und auch die anderen Tiere, wie das dicke Schweinchen, die niedlichen kleinen und großen Hasen, sowie die Ziegen streicheln.

Für ein gutes und reichliches Mittagessen sowie Getränke war durch die dortige Küche bestens gesorgt. Nach dem Essen traten wir dann die Rückfahrt in den Kindergarten mit dem „Niederlausitzer“ des Busunternehmens Pietzsch an, welches uns kostenlos beförderte. Dafür möchten wir uns herzlichst bedanken. Unsere Kinder waren glücklich, müde und rundherum zufrieden, was nicht nur dem sich haltenden Wetter, sondern auch an der guten Idee des Kita-Teams lag. Wir als Eltern möchten uns im Namen unserer Kinder für diesen schönen Tag bedanken und wünschen uns noch viele solche interessanten Unternehmungen.

Anke Eymann
Elternsprecherin

KINDERTAG

Ja, liebe Kinder, es ist wieder soweit!
Wir, in Ökotanien feiern ein großes Kinderfest - nur für Euch!
Es warten auf Euch viele Überraschungen!

Na? Haben wir Euch neugierig gemacht?
Dann kommt doch einfach am 1. Juni um 14.00 Uhr
zu uns nach Ökotanien.

Bringt alle gute Laune und viele Freunde mit!



Ein herzliches Dankeschön
möchten wir der Gärtnerei Kniep in Meuro
für die wunderschönen Stiefmütterchen sagen,
die uns kostenlos zur Verfügung gestellt wurden.

Die Ökotanier

SV Grün Weiß Annahütte e. V.



In diesem Jahr feiert der Annahütter Fußball sein 80jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums findet ein Sportfest vom 18.06. - 20.06.2004 statt, wofür die Vorbereitungen schon seit einigen Monaten in vollem Gange sind. Ausführliche Informationen zum Ablauf dieses Sportjubiläums entnehmen Sie bitte der Juni - Ausgabe des Amtsblattes, der Tagespresse und den öffentlichen Aushängen.

Der SV „Grün- Weiß“ Annahütte wünscht auf diesem Wege seinen Sponsoren, aktiven und passiven Mitgliedern sowie allen Freunden und Gönnern „ein frohes Pfingstfest“ und allen „Männern“ eine schöne, vor allen Dingen „unfallfreie Himmelfahrt“.

R. Hanko

Ortsnachrichten und Informationen Drochow

**Zwei tolle Tage in Drochow
Dorffest am 12.06.04 und 13.06.04**

**70 Jahre Feuerwehr Drochow
10 Jahre Kulturverein Drochow 94 e. V.
5 Jahre Jugendclub Restloch 6**

Am 12.06.2004 findet der 2. GEMEINDEFEUERWEHRTAG der Gemeinde Schipkau statt. Um 10.00 Uhr erfolgt die Begrüßung und danach Wettkampf „Löschangriff“ nass.

Desweiteren steht auf dem Programm:

- THW-Vorführung
- Fallschirmspringer
- Vorführung der Verkehrspolizei
- Rettung aus einem Schacht FFw-Drochow
- Vorführung des DRK (schminken und verbinden)
- Hubschrauberbesichtigung
- Gaudiwettkämpfe mit attraktivem Hauptpreis
- Schießstand

**ab 20.00 Uhr Tanz im Festzelt mit Showeinlagen
Countrytanzgruppe Sedlitz - Tanzgruppe Drochow**

Am 13.06.2004 findet das DORFFEST mit Kindertag statt.

- Beginn: 11.00 Uhr, Frühschoppen mit Blasmusik
Zeitgleich werden Verkaufsstände von Gewerbetreibenden aus unserer Region aufgestellt.
Der Auto-Mobilclub Senftenberg präsentiert sich mit ferngesteuerten Autos - es kann jeder seine Geschicklichkeit testen.
- Verkehrswacht Senftenberg bietet Fahrstrecken für Groß und Klein.
- Schießstand
- 15.00 Uhr, Auftritt der Harlekids Brieske. Danach können alle Kinder auf unserem Sportplatz eine „Kartonstadt“ aufbauen und diese dann selbst bemalen.

weiterhin wird geboten:

- Modenschau
- Tanzgruppe Großräschen - Tanzgruppe Drochow
- Gaudiwettkämpfe für Eltern und Kinder
- Bastelstrecke, Spaghettiwettessen, und vieles mehr

**gegen 20.00 Uhr Fackelumzug
Lagerfeuer auf dem See und als Abschluss ein Feuerwerk**

**Also Termin merken und alles nach Drochow -
wir erwarten Sie!**

FFw Drochow
Kulturverein Drochow 94 e. V.
Jugendclub Restloch 6

Einladung zum Fußballturnier am 13.06.04

Am Sonntag, dem 13.06.2004 findet um 13.30 Uhr auf dem Kleinfeldsportplatz Drochow anlässlich des Kindertages ein Fußballspiel zweier Auswahlmannschaften der Gemeinde Schipkau mit den 6 ortsansässigen Ortsteilen statt.

**Auswahl A Schipkau/Hörlitz/Meuro
Auswahl B Klettwitz/Annahütte/Dochow**

Modus: 1:5 bis 12 Spieler, 2 x 20 min. Der Schiedsrichter wird durch den OT Drochow gestellt, Aufstellung und Spielkleidung sollten die Vereine Schipkau und Klettwitz absichern. Nach der Siegerehrung spielen interessierte Kinder aus Drochow gegeneinander (Kindertag).

Ab 11:00 Uhr erfolgt das Turnier der Altligateams aus allen 6 Ortsteilen. Modus: 1. Auslosung - 2 Staffeln á 3 Teams (jeder gegen jeden) 1:4 ca. 10 Spieler

Aufgrund der Regeln auf dem Kleinfeld ist nur die Benutzung mit Turnschuhen gestattet. Jede Mannschaft benennt einen Schiedsrichter

Vorrunde:

- Staffel A: 1-2, 2-3, 1-3
- Staffel B: 1-2, 2-3, 1-3 Spiele 1 - 6
- Spieldauer: 1 x 10 min
- Spiel 7: 3. Staffel A 3. Staffel B
- Spiel 8: 1. Staffel A 2. Staffel B
- Spiel 9: 1. Staffel B 2. Staffel A
- Spiel 10: Verlierer Spiel 8 - Verlierer Spiel 9 (3. Platz)
- Spiel 11: Endspiel Sieger Spiel 8 - Sieger Spiel 9
- Bei Remis: 7 m-Schießen
- Auszeichnungen: Torschützenkönig, bester Torwart, bester Feldspieler
- Siegerehrung: Programm 13.06.2004

Mit sportlichen Grüßen

Hans-Joachim Lehmann Gerhard Richter
Vors. SV Grün-Weiß Ortsbürgermeister
Drochow Drochow

3. Osterausstellung am 9. und 10. April

Drochower Landhof, Feldstr. 7, 01994 Drochow

**Bunte Eier, Hasen, die sie verstecken -
und ein Hauch von Frühling**

Das Osterfest -
ein Vorbote der wärmeren Jahreszeit mit zahlreichen Traditionen



Wenn der Winter sich zurückzieht und der Frühling erwacht, ist es wieder so weit: Die Osterzeit steht ins Haus. Ostereier werden verziert und alte Traditionen gelebt. Auch in Drochow auf dem „Drochower Landhof“ ist es nun schon Tradition geworden, zur Oster-

zeit ein Fest zu feiern. Verbunden wird es mit einer Osterausstellung, die dieses Jahr zum 3. Mal stattfand. Gleich am Eingang zum Landhof wurden die Besucher vom Osterhasen begrüßt, der an beiden Tagen über das Gelände hoppelte. Natürlich hatte er für jedes Kind eine süße Überraschung in seinem Korb.



Ca. 400 Besucher nutzten diese Tage, um uns zu besuchen. Die Ausstellung befand sich in der Bauernstube und war von den Mitarbeitern mit viel Fleiß und Engagement aufgebaut worden. Die Aussteller aus unserer Region zeigten ihre bunten, mit den verschiedensten Techniken verzierten Eier, österliche Handarbeiten, Osterbasteleien und Trachten.

Höhepunkt war in diesem Jahr das größte Ei der Lausitz. Das Ei ist beklebt mit 228 halben, naturbelassenen und mit Wachstechnik verzierten Eiern. Hergestellt wurde es im vorigen Jahr von Frau Klatt und Frau Kuhnke aus Saalhausen.



Im Ausstellungsraum führten Frau Richter und Frau Herberg vom Förderverein Senftenberger Schloss die Kratztechnik und die Wachstechnik an Ostereiern interessierten Besuchern vor. Für die Kinder gab es eine Bastelstraße und die Wallauer.

Beim Mittagessen und Kaffee und selbstgebackenen Kuchen aus dem Landbackofen konnten die Besucher sich stärken. Im hauseigenen Hofladen konnte man selbst gebastelte Sachen und Produkte des Drochower Landhofes erwerben.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Ausstellern und hoffen, dass sie uns auch im nächsten Jahr wieder ihre Ostereier und Osterbasteleien zur Verfügung stellen:

Förderverein Senftenberger Schloß Frau Richter und Frau Herberg
Frau Klatt und Frau Kuhnke aus Saalhausen
Heimat- und Trachtenverein Raddusch e. V.
Lausitzer Kulturverein Osterstube Sabrod Frau Tscheke
Frau Lehnigk Saalhausen
Frau Köckritz Barzig
Frau Dürr Großräschen
Verein „Eine Welt - unsere Welt“ e. V.
Frau Grundmann Senftenberg
Frau Hedt und Frau Bossan Großräschen
Ergotherapeutische Schule Großräschen
Guths-Muths-Grundschule Großräschen
Kinderbetreuung der ASE Großräschen

Ebenfalls bedanken wir uns bei „Bärbels Blütenzauber“ für die Dekoration, welche Sie uns zur Verfügung gestellt hat.

Ulrike Use

Ortsnachrichten und Informationen Hörlitz

Informationen Ortsbürgermeister

Sehr geehrte Einwohner der Gemeinde Schipkau, liebe Hörlitzer,

ich möchte noch einmal kurz an den Brandanschlag auf den Dönerimbiss in unserem Ort erinnern.

Neben den schon bekannten Unterstützungen privater und öffentlicher Art, konnte durch eine Sammlung von Eveline Kupsch und Maren Kröger, sowie in den Bürgermeistersprechstunden eine Summe von 342,- Euro überwiesen bzw. übergeben werden. Ich möchte mich noch einmal bei allen bedanken, die Herrn Alatas in vielfältigster Weise unterstützten. Sobald die Baugenehmigung vorliegt, geht es an den Wiederaufbau des Gebäudes. Das Frühlingserwachen wurde durch mannigfaltige Aktivitäten in unserem Ort begleitet. Wochenlang richtete sich die Aufmerksamkeit vieler Hörlitzer auf die Bautätigkeit an unserem neuen Wahrzeichen, dem Aussichtsturm. Am 7. April war es endlich so weit, um 13.00 Uhr erfolgte die feierliche Übergabe an die Gemeinde. Schon am selben Tag sowie am darauffolgenden Osterwochenende war ein gewaltiger Besucherstrom zu verzeichnen, so viele Besucher gab es nur zum Gemeindefest.

Trotz aller Freude über den neuen Turm, ärgert man sich immer wieder über Leute, die mit Schmierereien den Turm an mehreren Stellen „verziern“. Liebe Mitbürger, bitte helfen Sie mit, diese Schmierfinken das Handwerk zu legen (Siehe auch Veröffentlichung im Amtsblatt vom April 2004). Helfen Sie auch mit die ordnungsbehördliche Verordnung vom 25.11.2003 durchzusetzen (Amtsblatt Dezember 2003). Nur so können wir unser neues Wahrzeichen recht lange unseren Besuchern in einem ordentlichen Zustand präsentieren. Ordnung und Sicherheit sind auch wichtig wegen der Rücksichtnahme auf die unmittelbar am Turm wohnenden Mitbewohner.

Liebe Einwohner der Großgemeinde Schipkau, der Hörlitzer Aussichtsturm ist ein Wahrzeichen für unsere gesamte Gemeinde mit allen Ortsteilen. Deshalb rufe ich Sie alle auf, einen würdigen und prägnanten Namen für unseren Turm zu finden! Wie wäre es mit einem zünftigen Turmfest mit Namensweihe? Ihre Vorschläge sind gefragt: Zuschriften bitte an das Hauptamt der Gemeinde Schipkau, Schulstr. 4 in 01998 Klettwitz, Kennwort „Aussichtsturm“.

Am 2. Osterfeiertag gab es unser nun schon traditionelles Osterierwalleien auf dem Sportplatz. Das frühlingshafte Wetter hatte nicht nur die Kleinen ins Freie gelockt. Das Gedränge an der Eierwalze war demzufolge ziemlich groß. Doch wer von den Kindern im Augenblick keinen Platz hatte, konnte sein Können im Rollerfahren und an der Malstraße beweisen.

Kaninchen und Meerschweinchen ließen sich streicheln. Wer wollte, konnte sich zu einem Tiger, Schmetterling oder einer Katze schminken lassen. Natürlich kam der Osterhase persönlich vorbei und verteilte kleine Geschenke.

Der Erfolg war nur durch die wiederum gute Zusammenarbeit aller Vereine und dem privaten Engagement vieler Hörlitzer garantiert. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgewirkt haben.



Ein ebenfalls voller Erfolg auf der ganzen Linie war die 1. Radsternfahrt aller Ortsteile zum Lausitzring am 18. April. Ein Erfolg im doppelten Sinne: der Ortsteil Hörlitz hatte mit 101 Radfahrern die höchste Teilnehmerzahl zum einen - zum anderen ging der Hauptgewinn, eine Wochenendreise im Wert von 500,- Euro in unseren Ortsteil.

Gewinner war der 14-jährige Martin Kerstan aus der Weinbergstraße. Herzlichen Glückwunsch!



Gewinner waren eigentlich alle, denn bei herrlichem Frühlingwetter machte das Radfahren viel Spaß, war es für keinen Stress. Auf dem Lausitzring vereinigten sich die Radlerschlangen aus allen Ortsteilen zu einer gemeinsamen Fahrt über die Grand Prix-Strecke und mit lautem „Hallo“ wurde der Zielstrich überquert.

Auch wenn die Versorgung der Feuerwehr aus der Gulaschkanne nicht ganz gereicht hat - so viele Teilnehmer hatte man nicht erwartet - konnte sich jeder Radler gestärkt auf den Heimweg machen, denn die Versorgung durch die auf dem EuroSpeedway tätigen Cateringunternehmen klappte reibungslos.

Ein großes Lob an alle, die sich in der Vorbereitung und Durchführung engagiert haben - herzlichen Dank.

Im nächsten Jahr sind bestimmt noch mehr Radler dabei. Abschließend noch eine Information in eigener Sache:

Auf Grund geringer Inanspruchnahme der Bürgermeistersprechstunde ändern sich die Zeiten ab Monat Juni wie folgt: dienstags von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Ich danke für Ihr Verständnis

Ihr Ortsbürgermeister
Adalbert Budich

Informationen zum Aussichtsturm Hörlitz, Wredestraße

Öffnungszeiten täglich:

April, Mai, Juni, Juli, August, September
8:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Januar, Februar, März und Oktober, November, Dezember
9:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Eine Sperrung des Aussichtsturms kann durch den Eigentümer (Gemeinde Schipkau) ohne Vorankündigung jeder Zeit erfolgen und wenn dies insbesondere die Verkehrssicherungspflicht oder andere wichtige Gründe erfordern.

Für alle Interessierten hier noch ein paar wichtige Angaben:

Höhe der Aussichtsplattform:	+ 27,00 m über Gebäude
Höhe Bauwerksspitze:	+ 33,50 m Ober Gelände
Höhe Ortslage Hörlitz:	ca. 126,00 m über NN
Höhe Oberkante Fundament:	137,00 m über NN
Oberkante Bauwerk:	167,50 m über NN

- Der Aussichtsturm wurde in verzinkter Stahlkonstruktion ausgeführt.
- Insgesamt wurden 30 Tonnen Stahl für die Herstellung benötigt
- 144 Stufen führen den Besucher zur Aussichtsplattform.
- An der Turmspitze befinden sich ein Doppelhindernisseuer, eine Wetterstation und ein weit sichtbares Surfsegel mit Start/Ziel Flagge als Symbol der Verbundenheit der Gemeinde Schipkau mit der umliegenden Region zum Senftenbenger See, der IBA und insbesondere natürlich zum EuroSpeedway Lausitz.

Neben dem EuroSpeedway Lausitz, dem Schaufelradbagger, dem Windpark Klettwitz, dem Klettwitzer Förderschachtdenkmal, Ökotanien in Annahütte, dem Landhof Drochow hat die Gemeinde Schipkau nunmehr einen weiteren touristischen Anziehungspunkt erhalten.

Stoy
Hauptamtsleiterin

Nach der Turmeröffnung: Blick von Hörlitz bis Görlitz und weiter



Rückblick: Mit Grußworten von Ortsbürgermeister Adalbert Budich und Bürgermeister Siegmund Heinze wurde der Aussichtsturm kurz vor dem Osterfest eröffnet. Den Termin ließ sich auch eine Abordnung der kleinsten Hörlitzer aus der Kindertagesstätte nicht nehmen. Zum Dank für einige fröhliche Lieder durften sie den Turm als erste Besucher stürmen.



Den zahlreichen Besuchern bot sich am Ostersonntag wie auf Bestellung eine Top-Aussicht vom neuen Hörlitzer Aussichtsturm. Eine frische Brise und klare Luft brachten eine tadellose Fernsicht so wie hier auf das Stadtgebiet Senftenberg mit der Peter-Paul-Kirche (Bildmitte) mit sich. Klare Sicht auch auf weitere Ziele: Hoyerswerdas Plattenbauten und selbst das Kraftwerk Boxberg (im Hintergrund) nahe der polnischen Grenze waren gut erkennbar.

Eine besondere Überraschung ging jedoch Tage später in der Gemeindeverwaltung ein: Einem Besucher des Hörlitzer Aussichtsturmes gelang es, mit guter Kamera Iser- und schneebedecktes Riesengebirge sowie Erzgebirgskamm zu fotografieren. Hörlitz - offensichtlich ein Ort mit Weitblick.



Gruppenbild vor der Feuertaufe: Eine Probefahrt vor der großen Radsternfahrt muss sein, dachten sich die Kameraden der Hörlitzer Löschgruppe und testeten ihr Einsatz - Fahrrad am Hörlitzer Depot. Neben den Kameraden Recklies und Schoepke erschienen auch Abgeordneter Albert Liesk und Ortsbürgermeister Adalbert Budich (v.l.n.r.) zur Abnahme.

Na dann: Allzeit gute Fahrt !

Bahn frei für Umleitungsverkehr



Rechtzeitig vor dem Brutzeit der Vogelwelt wurde am Hörlitzer Ortseingang Baufreiheit für die geplante Umleitungsstrecke der Landesstraße Senftenberg - Schipkau geschaffen. Nach derzeitigem Stand der Planung lässt die LMBV ab kommenden Herbst die Rüttelbagger auf die geplante Bundesstraßentrasse heranrollen, welche dort den geschütteten Untergrund verdichten sollen. Aus Sicherheitsgründen muss dann der Straßenverkehr von und nach Senftenberg auf dieser neuen Umleitung weiter um die gegenwärtige Brückenbaustelle B 169 her-

geführt werden. Anschließend beginnt der Bau der Brückenrampen, für welche ein Stück der gegenwärtigen Ortsumgehung Hörlitz in Anspruch genommen wird. Die Klettitzer Straße wird vom Straßenbauamt Cottbus ab diesem Zeitpunkt für den Verkehr von und nach Hörlitz voll gesperrt. Begründet wird dies mit der notwendigen Verkehrssicherheit auf der Hörlitzer Umgehungsstraße. Die hier herrschende hohe Verkehrsdichte lässt keinen abbiegenden Verkehr nach Hörlitz mehr zu.

Ortsgruppe Hörlitz der IGBCE informiert

Einladung zur Ortsgruppenwahl

Sehr geehrtes Gewerkschaftsmitglied der IGBCE der Orte Klettwitz, Annahütte, Meuro, Drochow und Hörlitz,

Die Ortsgruppe Hörlitz der IGBCE führt am 16.06.2004, um 17.00 Uhr, im Kulturhaus Hörlitz eine Mitgliederversammlung zur Wahl des Ortsgruppenvorstandes durch.

Weitere Themen der Mitgliederversammlung werden u. a. der geplante Ausflug am 25.09.2004 mit Jubilarehrung sein.

Wir würden uns freuen, unsere Mitglieder aus den Ortsteilen der Gemeinde Schipkau an diesem Tage begrüßen zu dürfen.

i. A. Hölzel
Teuke, Vorsitzender

Ortsnachrichten und Informationen Klettwitz

Nach Fertigstellung nun allzeit „Gut Wind !“



Alles in Bewegung: Windräder und Abraumzugbetrieb im ehemaligen Tagebau Klettwitz

Eher im Stillen wurde dieser Tage das größte Bauvorhaben der letzten Zeit im Gemeindegebiet beendet.

Mit der Endabnahme des Erweiterungsfeldes Windpark 3 wurde vom Cottbuser Amt für Immissionsschutz grünes Licht für den Dauerbetrieb gegeben. Die 12 Riesen mit einer jeweiligen Nabenhöhe von 100 Metern und einem Rotordurchmesser von 80 Metern liefern nun bei Vollast 24 Megawatt - ein kleines Kraftwerk also ganz ohne Luftschadstoffe.

Nach reibungslosen und unfallfreiem Baugeschehen plant die Gesellschaft für Handel und Finanzen aus dem Leer (Ostfriesland) im Laufe des Jahres eine zünftige Eröffnungsfeier.

Fünf der Anlagen befinden sich in der Gemarkung Klettwitz, weitere fünf in der Gemeinde Lichterfeld und drei Anlagen in Sallgast.



Nachrichten aus der Kirchengemeinde Klettwitz



Ganz klassisch mit weißer Kutsche fahren Sabine und Ulrich Schwitzke Mitte April an der Klettwitzer Kirche zur Trauung vor. Die Kirchengemeinde wünscht den Jungvermählten alles Gute und viel Glück!



**Pfingstsonntag, 30. Mai 2004 um 10.00 Uhr
Pfingstgottesdienst mit Abendmahl in der Klettwitzer Kirche.**

Konfirmiert werden in diesem Jahr
Christopher Märker, Meuro
Josephine Wesnigk, Klettwitz
Randolf Nauert, Klettwitz
Marko Großert, Annahütte
Tobias Sprenger, Schipkau

**Geschafft !
Glockengeläut begleitet wieder durch den Tag**

Am Ende war es ein finanzieller Kraftakt, doch dann fuhr das Fahrzeug der Berliner Spezialfirma für Läutetechnik an der Klettwitzer Kirche vor. Seit dem Osterfest zeigen die Glocken mit ihrem Geläut wieder Morgen, Mittag und Abend an. Die Tradition stammt aus der Zeit, als die Kirchturmuhre noch die einzige Zeitmessung im Ort war und sich öffentliches und privates Leben nach dem akustischen Signal richtete.



Die Kirchengemeinde dankt allen Spendern aus nah und fern für Ihre Unterstützung und hofft auf weitere Unterstützung bei neuen Aufgaben.

Bitte Vormerken:

Konzert in der Kirche Klettwitz
KONZERT MIT DER KANTOREI SCHWARZHEIDE
SONNTAG, 6. JUNI 2004 um 17.00 UHR
Chor- und Instrumentalmusik aus vier Jahrhunderten

Nettes Teufelchen in der Kostebrauer Straße 1



Plastiken wie die eines alten Paares (im Bild oben), einer lustigen Teufelsfigur sowie Gemälde und Holzreliefs präsentierte die Großräschener Künstlerin Heidrun Marwan Ende April in der Arztpraxis Dr. Schiefer. Vor zahlreichen Gästen sprach Heidrun Marwan, welche am Großräschener Gymnasium Kunst unterrichtet, über ihren Weg zur Malerei und Bildhauerei.

Mehrfach lädt Dr. Maria-Christina Schiefer jährlich zu Vernissagen in ihre Klettwitzer Praxis ein, welche inzwischen einen festen Freundeskreis haben. Die Ausstellungen sind zu einer guten Tradition geworden, die von Patienten geschätzt wird. In Zeiten, in denen die Kultur häufig dem Rotstift unterliegt, dankte Heidrun Marwan für das Engagement der Klettwitzer Medizinerin.

Hier bleibt kein Sandkorn auf dem anderen ...



... könnte man angesichts der Dimensionen der Baustelle der zukünftigen Straße nach Kostebrau und Poley meinen. Auf Hochtouren läuft gegenwärtig die Abfuhr der nicht tragfähigen Erdmassen, welche durch Kies ersetzt werden.

Konturen nimmt nun auch die zukünftige Kreuzung der Straße mit dem so genannten Moreitsgraben an, welcher in der Mitte des früheren Tagebaurandschlauches verläuft.

LMBV und Auftragnehmer BUL Sachsen sind guter Dinge, rechtzeitig zur Fertigstellung der Kostebrauer Straße auch den Wegeabschnitt bis zum Windpark mit Asphalt belegen zu können.

40 Jahre nach der Sperrung der alten Ortsverbindung durch den damaligen Tagebau Klettwitz geht dann ein erstes Teilstück wieder in Betrieb. Ab Herbst beginnt auch die Beseitigung der alten Zufahrt aus Richtung der früheren GST-Villa bei Schipkau.

Operation gelungen - Trinkwasser für die Kostebrauer Straße



Von dieser auch für den Wasserverband nicht alltäglichen Baumaßnahme hatten viele Klettwitzer etwas. Einen Tag lang musste der Verband die Wasserversorgung kappen, um die alte Hauptleitung im Ort zu unterbrechen und ein neues Schieberkreuz für die Anschlussleitung Kostebrauer Straße einbauen zu können.

Die akribisch vorbereitete Aktion drohte zunächst am überraschend schlechten Baugrund zu

scheitern, doch dann klappte alles wie am Schnürchen. Zukünftig haben nun alle Anlieger wieder volle Versorgungssicherheit und intakte Leitungen.

Mit dem Anschluss von Regen- und Trinkwasserleitung an die Hauptnetze in der Senftenberger Straße konnte ein wichtiger Teil der Baumaßnahme Kostebrauer Straße vollzogen werden. „Wir liegen hier im Zeitplan“, sagte Claudia Roick vom Bauamt der Gemeindeverwaltung, „es folgt nun die Verlegung aller Hausanschlüsse und die Vorbereitung der neuen Tragschicht.“ Anfang Juli soll die Strecke bis zum früheren Gasthaus „Zur alten Eisenbahn“ wieder befahrbar sein.

Gemeinde und Baubetrieb bitten alle Klettwitzer, auf unnötige Fahrten per Fahrrad durch die Baustelle Kostebrauer Straße zu verzichten. Bei der Baustelle handelt es sich um einen für den gesamten Verkehr gesperrte Straße, Anlieger sind davon ausgenommen. Radfahrer sollten akrobatische Touren durch Rohrleitungsgräben zu ihrer eigenen Sicherheit unterlassen und stattdessen Schul- und Bahnhofstraße nutzen.

Geputzt und gewienert: Schacht Klettwitz erwartet ab Mai wieder seine Besucher



Ab 9. Mai geht es wieder los - dann startet der Traditionsverein Schacht Klettwitz in die neue Saison und lädt wieder an jedem zweiten Sonntag in der Zeit von 10 - 12 Uhr zu einem Besuch der früheren Schachtentwässerungsanlage ein.

Erste Termine dafür sind neben dem 9. Mai auch der 23. Mai sowie der 6. und 20. Juni. Die Ausstellung wurde während der Wintermonate mit neuen Bildern und Zeichnungen komplettiert.

Bitte vormerken: Am Wochenende des 3. und 4. Juli soll dann auf althergebrachte Weise der Bergmannstag gefeiert werden, zu dem sich schon einmal der Chor der Bergarbeiter Brieske ansagte. Das erste Schachtfest war bereits mit Blitz und Donner kaum zu überbieten - der Traditionsverein freut sich auf möglichst viele Gäste im kommenden Juli.

Wieder fest gefügt: Kirchmauer Klettwitz hat nun wieder sicheren Stand

Lange hätte es nicht mehr bis zum Einsturz gedauert, doch Dank des Dorferneuerungsprogramms war Rettung möglich. Abgeschlossen wurde dieser Tage die denkmalgerechte Sanierung der Natursteinmauer, welche die Klettwitzer Kirchgasse vom höhergelegenen Kirchhof trennt. Die Mauer, welche vermutlich vor 1870 entstand,

vereinigt alle regionaltypischen Gesteinsarten und gilt daher in Fachkreisen als so genanntes „Geotop“.

Gemeinde Schipkau und Kirchengemeinde Klettwitz engagierten sich gemeinsam für den Erhalt des historischen Mauerwerks, die mitunter nervenaufreibende Fumelararbeit oblag erfahrenen Mauern der Senftenberger Hoch-, Tief- und Straßenbau GmbH.



Kurz vor Redaktionsschluss: Eifrige Flechter waren am Werk



Alljährlich sind in allen Ortsteilen kurz vor dem 30. April Vorbereitungen zum Aufstellen des traditionellen Maibaums im Gange. In Klettwitz machten die Fleischer Platz für den Kulturverein, welcher hier bei Familie Rietze Maikranz und Ranke flocht.

Ortsbürgermeister Siegfried Matthé, welcher privat in Japan weilte, freute sich schon vorab über die Aktivitäten des Kulturvereins sowie weiterer Helfer u. a. aus der Löschgruppe, dem Jugendclub und dem Schacht-Traditionsverein. „Nur so kann's funktionieren, jeder sollte zupacken“ meinte er im Blick auf manche Diskussion, die dem Maibaumstellen in Klettwitz voraus ging.

Hallo Krabbelkinder aufgepasst!

Wenn Ihr Lust habt, dann schaut doch mal bei uns vorbei! Mami und Papi können bei uns mit anderen Eltern Kontakte knüpfen, sich austauschen und ihr könnt gemeinsam mit anderen Kindern in unserer Kita spielen. Ab dem 31.03.2004 um 15.00 Uhr sind alle Krabbelkinder wieder eingeladen.



Ihr Erzieherteam der Kita Klettwitz

EINLADUNG - Verein „Regenbogen“

Der Verein „Regenbogen“ aus Klettwitz (Verein zur Förderung der Völkerverständigung) lädt ein zu einem Vortragsabend in das Bürgerhaus in Schipkau.

**„Fragt uns, solange es uns noch gibt...“
Vortrag und Diskussion mit Hans A. de Boer
Buchautor und „Pfarrer im Unruhestand“**

Handlungsreisender in Sachen Gerechtigkeit: Zeitzeuge Hans de Boer berichtet seit vielen Jahren über sein Leben.

**Termin: 14. Mai 2004 um 19:00 Uhr
im Bürgerhaus Schipkau**

Kurzbiografie

Jugendzeit im Dritten Reich, fälschte Taufurkunden, um Juden zu retten, schüttete Zucker in Benzintanks von Kriegsfahrzeugen. Von den Nazis verhaftet, gefoltert, schwor sich, seinen Mund nie wieder zuzumachen, wenn Unrecht geschieht. Studium der Theologie und Philosophie, Dozent, Studentenpfarrer und zuletzt Berufsschulpfarrer. Erlebte das unvorstellbare Elend der Hungernden und Entrechteten der Welt, nicht selten am eigenen Leib. Über seine Erfahrungen hat er mehrere Bücher geschrieben. Unzählige Reisen durch alle 5 Kontinente, jedoch nie als Tourist. **Treffen mit Mahatma Gandhi, Indira Gandhi, Martin Luther King und Nelson Mandela. Mehrere Reisen in den Irak**, erlebte die Armut der Bevölkerung und die Angst vor einem drohenden Angriff der USA.

Mitbegründer von Greenpeace und Amnesty International. Regelmäßige Treffen mit Politikern und Kirchenvertretern. Aktiv gegen Rechtsradikalismus. Als Seelsorger und Helfer in Erfurt nach dem Attentat. Hans de Boer meidet keine Provokation, er paart Gerechtigkeitssinn mit einem gewissen Selbstbewusstsein. Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen. Für Essen und Trinken sorgt der Förderverein für integrative Sozialarbeit F.I.S.

Dr. Christina Schiefer
Vorsitzende des Vereins
„Regenbogen“

Hier im Schipkauer Bürgerhaus wird am 14. Mai der Friedensaktivist und Humanist Hans A. de Boer erwartet.

Die Veranstaltung beginnt um 19.00 Uhr.

Der Verein „Regenbogen“ e. V. lädt dazu recht herzlich ein.



Der VfB Klettwitz 1913 im Klub 2006!

(AA) Am 20. März 2004 zeigte der VfB Klettwitz 1913 Fahne - die Fahne der DFB- Initiative Klub 2006, woran sich der Verein für Bewegungsspiele als einer von 8 Vereinen des Fußballkreises Senftenberg beteiligt. „Die Welt zu Gast bei Freunden!“ heißt das Motto, unter dem sich deutschlandweit kleine und große Kicker auf die Weltmeisterschaften in der Heimat vorbereiten.

Jeder Klub ist aufgerufen, mit der Durchführung von Veranstaltungen 2006- Punkte zu sammeln. Diese „4 Aufgaben zum Erfolg“ stellen der WM- Beauftragte André Apelt, Vereinschef Dieter Speckhard und Nachwuchsführer Gerhard Hartnick den 50 Besuchern im Stadion am Windpark vor. Getreu dem Motto „Kinder stark machen“ wird es zum Internationalen Kindertag eine Mini-WM in Ökotanien geben. Die Trainer und Betreuer sind aufgerufen an einer Kurzschulung teilzunehmen. Alle Mitglieder können ihre Ideen zur Gestaltung einer WM- Fahne einbringen, die dann, als Teil der größten Vereinsfahne der Welt, zum DFB geht. Es warten lukrative Gewin-

ne, wie z. B. das Gastspiel eines Bundesligisten oder Training mit der Nationalmannschaft oder ein Besuch eines Länderspieles. Um erfolgreich an der letzten Aufgabe, dem Ablegen des DFB- Fußballabzeichens, teilzunehmen, führten die Kicker des VfB Klettwitz 1913 am Samstag, dem 17. April 2004, den ersten Trainingstag durch. Trotz der etwas spärlichen Beteiligung – die I. Männermannschaft bestritt ihr Punktspiel gegen Fortuna Senftenberg – legten sich die Akteure mächtig ins Zeug, um Bestleistungen an den 4 Stationen zu erreichen. Bei der ersten Übung galt es, Treffer von einem dem Tor seitlich versetztem Punkt an der Strafraumgrenze zu erzielen. Als beste Kunstschützen erwiesen sich die A-Junioren Robert Scholl und Alexander Krüger, die jeweils zwei Treffer von der Grundlinie markierten. Danach zeigten die Spieler ihr Können in einem Dribbelparcour. Alle Spieler erreichten hier die Höchstpunktzahl.

Auch die D- Junioren Nico Parnitzke und Marius Konzack führten das Leder schnell und fehlerfrei um die Runde. Ballgefühl war an Station 3 gefragt. Beim Jonglieren offenbarten die Teilnehmer noch einige Reserven. An der letzten Station, dem Kurzpass-Ass, beherrschte Andreas Münch das Leder auf dem etwas holprigen Untergrund am Besten.

Alle Teilnehmer zeigten Enthusiasmus und Übungsfreude, mussten aber auch erkennen, dass noch etwas Training von Nöten ist, um Höchstergebnisse abzuliefern. Am 1. Mai führt der VfB Klettwitz den 2. Trainingstag durch. Dann werden die restlichen Übungen trainiert.

Das Highlight - die Durchführung des DFB- Fußballabzeichens – steigt am 26. Juni 2004 im Rahmen des Saisonabschlusses des VfB. Zu beiden Veranstaltungen sind selbstverständlich neben den Akteuren des Vereines auch alle anderen Fußballbegeisterten eingeladen.



dfb-Ortsgruppe Klettwitz informiert

Die dfb-Ortsgruppe Klettwitz feierte am 18.03.2004 den 55. Jahrestag. An diesem Tag wurden langjährige Mitglieder des dfb mit Urkunden und Blumen geehrt. Die Mädchentanzgruppe aus Drochow erfreute die Frauen mit ihren Darbietungen und bekamen dafür Beifall. Bei Kaffee und Kuchen fand dann ein reger Gedankenaustausch statt. Mit viel Arbeit wurden von Frau Mirsch und ihren fleißigen Helfern noch einige Überraschungen vorbereitet. Ihnen soll dafür ein herzliches Dankeschön gesagt werden.

Charlotte Noack



Ortsnachrichten und Informationen Meuro



Jahrelang spielte die Waldbewirtschaftung kaum eine Rolle, doch in Zeiten steigender Brennstoffkosten und lukrativer Erlöse in der Holzverarbeitenden Industrie wächst der Wert des Waldes wieder.

Hier am Radweg zwischen Meuro und Freienhufen führte die Oberförsterei Senftenberg einen Holzeinschlag durch, welcher einerseits vermarktungsfähiges Holz erbrachte und gleichzeitig den verbleibenden Bäumen im Wald die nötige Kronenfreiheit verschaffte. Forstbetriebe und Forstbetriebsgemeinschaften erfüllen heute zahlreiche Aufgaben im Bereich der Pflege und Bewirtschaftung des Waldes und leisten dabei auch vieles für den Umweltschutz und die Artenvielfalt.

Bucklige Kreisstraßen ade

Straßenbauarbeiter der Firma Matthäi nahmen sich im Auftrag des Landkreises Mitte April die Senftenberger- und Drochower Straße sowie die Ortsverbindung nach Drochow vor und trugen eine neue Asphaltdecke auf. Auf diese Weise wurde die zuvor ausgefahrene und mit mancher Delere versehene Fahrbahn wieder für die nächsten Jahre fit gemacht.



Nach Ausbau von Autobahn, Landesstraße Schipkau - Freienhufen und der Kreisstraße Klettwitz - Saalhausen wird sich der Verkehr durch Meuro und Drochow verringern. Eine Tonnagebegrenzung für Brummis wird untersucht. Gemeindevertretung und Ortsbeirat beraten deshalb gegenwärtig über die vom Landkreis angestrebte Umstufung der Straße von einer Kreisstraße hin zu einer Gemeindestraße.



Entlang der ausgebauten Landesstraße pflanzen Mitarbeiter der Baumschulen Fürst-Pückler GmbH aus Zeischa (Elbe-Elster) gegenwärtig einen Laubgehölzstreifen.

Auf diese Weise soll die zuvor ökologisch wenig wertvolle Kiefernmonokultur durch artenreiche Gehölze ersetzt werden. Blüten- und fruchttragende Sträucher sollen neue Nahrungsgrundlagen für Insekten und Vögel schaffen.

Die Pflanzmaßnahme zählt zu den ökologischen Ausgleichsmaßnahmen, welche das Straßenbauamt Cottbus im Zuge der Verbreiterung der Straße leisten muss.

Informationen des Meuroer SV e. V.

In der Zeit vom 24.05.04 bis 30.05.04 führt der MSV die traditionelle Woche des Sports in Meuro durch. Dabei sind folgende Veranstaltungen geplant.

Mo, 24.05.	18:00 Uhr	Ortsmeisterschaft im Tischtennis für aktive Spieler
Die, 25.05.	16:00 Uhr	Ortsmeisterschaft im Tischtennis für Kinder bis 14 Jahre
	18:00 Uhr	Ortsmeisterschaft im Tischtennis für Freizeitsportler
Mi, 26.05.	18:00 Uhr	Ortsmeisterschaft im Tischtennis für Frauen
Do, 27.05.	17:30 Uhr	Ortsmeisterschaft im Kleinfeldfußball
Fr, 28.05.	17:30 Uhr	Preisskat
Sa, 29.05.	13:00 Uhr	Fußballturnier um den Wanderpokal des Meuroer SV mit fünf Männermannschaften
So, 30.05.	10:00 Uhr	Pokalturnier im Volleyball für Freizeitmannschaften aus Meuro

Die Tischtennisturniere werden im Kulturhaus durchgeführt, alle anderen Veranstaltungen finden auf dem Sportplatz statt. Für Unterhaltung und gastronomische Betreuung wird an allen Tagen gesorgt. Des Weiteren erfolgt bereits um 11:00 Uhr am Samstag die feierliche Einweihung des neuen Vereinsheimes und des zweiten Rasenplatzes auf dem Sportplatzgelände. Der MSV würde sich freuen, dazu recht viele Gäste begrüßen zu können und hofft auf eine rege Teilnahme an den sportlichen Wettkämpfen durch die Einwohner von Meuro.

Vorstand des Meuroer SV e. V.

Volkssolidarität Meuro informiert

Am 07.05.2004 wird eine Fahrradtour zum Fuchsbau durchgeführt, wo man sich bei einer Kaffeetafel stärken kann.

Zur Seniorenwoche findet in der Schule Meuro eine Modenschau für die ältere Generation statt mit anschließendem Grillnachmittag.

Ortsnachrichten und Informationen Schipkau

Informationen vom Ortsbürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger des Ortsteils Schipkau und der dazugehörigen Ortsteile der Gemeinde Schipkau,

nach den vielen Aktivitäten um die Osterfeiertage steht nun ein nächster Höhepunkt im Veranstaltungskalender mit dem Maifeuer an der neuen Feuerstelle unserer Ortswehr an. An dieser Stelle möchte ich mich gleich für die tatkräftige Unterstützung durch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr beim ersten Osterfeuer in unserem Ort bedanken. Beim Versuch ein Osterfeuer ins Leben zu rufen, lief natürlich noch nicht alles glatt, aber das große Interesse zeigte: auch im nächsten Jahr sollten wir daran festhalten. Wie sagte ein Besucher so schön: Große Dinge fangen klein an!

Großen Spaß hatten auch am Sonntag Vormittag unsere Jüngsten beim Eierwettrollen. Den ersten Platz belegte dabei Karl Prietzel vor Marie Pfündner und Felix Franzeck. Das die Platzierungen aber nebensächlich waren, dafür war gesorgt, denn es gab für alle Kinder kleine Preise und Überraschungen. Vielen Dank der Familie Holling für die Superunterstützung.

Am 18.04.2004 fand die erste Sternenfahrt unserer Gemeinde statt. Glatt 100 Starter unseres Ortsteiles konnten zum guten Gelingen dieser Radeltour beitragen. Der Tenor aller Teilnehmer: im nächsten Jahr wieder - vielleicht mit neuem Starterrekord?!



Wie angekündigt nun zur Vorstellung unseres Kegelsportvereins:

Mit immerhin 60 Aktiven hat die Truppe vom stets engagierten Vereinschef H. Schmidt in unserem Ort einen hohen Stellenwert. Erfolge wie z. B. der Vize-Landesmeistertitel (im Vorjahr übrigens erst Platzierter) vom Nachwuchstalente Eric Vieweg in der Jugend B 3.v.l. oder die aktuellen Medaillengewinner bei den Kreismeisterschaften Maren Schiemangk 1.v.l., Matthias Tietz 2.v.l. und Anja Rietig rechts, kommen nicht von ungefähr, gute Stimmung im Verein gehören ebenso dazu wie hartes Training.



Wer sich gerne dem Verein anschließen möchte, kann sich jeden Montag ab 16.00 Uhr bei der guten Seele des Vereins, Karl Rossow, melden. Zum Herz der Kegelsportfreunde hat sich neben der ersten Männermannschaft in der Landesklasse, der Zweiten in der Kreisliga B, der zweiten Damenmannschaft in der Landesklasse, mittlerweile die erste Damenmannschaft etabliert. Als Staffelsieger der Landesliga gelang bei den am Wochenende ausgetragenen Aufstiegskämpfen zur zweiten Bundesliga in Bernburg/Saale die Riesensensation.

Hinter Dresden 4889 Holz, aber vor Sachsen-Anhalt 4869 Holz und vor Thüringen 7435 Holz, der 2. Platz mit 4874 Holz, das hieß AUFSTIEG! Einfach Klasse Mädels! Noch am gleichen Abend überbrachte mir Mannschaftsbetreuer Maik Pfündner die freudige Nachricht. Beste Spielerin des ersten Tages war Sabine Röntke mit 423 Holz und des zweiten Tages Anja Rietig mit 446 Holz.



Hier das Spitzenteam: v.l. hinten Kathrin Cichos, Anja Schollbach, Anja Rietig, Mandy Pfündner v.l. vorn Katrin Pölchen, Maren Schiemangk und Sabine Röntke. **Einen schönen Wonnemonat Mai wünscht Ihnen ihr Ortsbürgermeister Klaus Prietzel!**

Die Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg führt im Rahmen des Stadtumbaus des Umzugsmanagements in Schipkau weiter



Das aktive Umzugsmanagement der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg (KWG) konzentriert sich in Schipkau in diesem Jahr auf das Objekt in der Leninstrasse 9-17. Die betroffenen 9 Mieter wurden frühzeitig bereits im September 2003 über den Beginn des Umzugsmanagements informiert.

Durch das Angebot von passendem Wohnraum ist es gelungen, 7 Mieter in der Gesellschaft zu halten. Ohne das große Verständnis der Mieter in die Notwendigkeit des Umzuges und die Bereitschaft, die damit verbundenen Mühen auf sich zu nehmen, wäre eine solche gute Zusammenarbeit nicht möglich gewesen. Bis zum 31.07.04 werden alle Mieter ihre bisherige Wohnung verlassen haben.

Damit hat sich für die KWG die Möglichkeit eröffnet, 2004 ein weiteres Objekt in der Rosa-Luxemburg-Str. 21-27 zusätzlich in das Umzugsmanagement aufzunehmen.

Für die Einbeziehung des Objektes spricht die rückläufige Nachfrage durch die Mieter die in einem stark gestiegenen Leerstand auf 31 % zum Ausdruck kommt. Für die inzwischen 14 leerstehenden Wohnungen entstehen der KWG hohe Leerstandskosten, die für weitere Maßnahmen fehlen. Außerdem ist in diesem Objekt bisher keine Modernisierung erfolgt.

Auch in diesem Objekt wurden die betroffenen 31 Mieter frühzeitig am 01.03.04 über den Beginn des Umzugsmanagements informiert. Der neue Umzugsmanager, Michael Friebel, hat bereits die Mieter zu einem Informationsgespräch am 16.03.04 in die Geschäftsstelle der KWG in die Rosa-Luxemburg-Str. 63 eingeladen. Dieses Angebot wurde von vielen Mietern angenommen.

Im Ergebnis sind bereits Termine mit Mietern zu einem persönlichen Gespräch vereinbart, in denen dem Mieter eine geeignete seinen Vorstellungen entsprechende Wohnung angeboten wird. Bei der Ausstattung der neuen Wohnung wird ein vergleichbarer Standard gewährleistet. Es kommen, bei der durch den Vermieter organisierten Renovierung/Instandsetzung der neuen Wohnung, erfahrene Partnerunternehmen der KWG aus der Region zum Einsatz.

Der zwischen dem Wohnungsunternehmen KWG und der Gemeinde Schipkau abgestimmte Stadtumbau soll einen langfristigen Bestand von attraktiven Wohnungen in der Kommune sichern helfen.

Die Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg baut Gebäude in Schipkau zurück

Die Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg (KWG) nimmt weitere 32 überflüssige Wohnungen in Schipkau aus ihrem Bestand. Dazu haben am 29.03.04 die Bauarbeiten an dem Objekt in der Leninstraße 14-20 begonnen.

Somit werden in Absprache mit der Kommune und in Übereinstimmung mit dem Stadtumbaukonzept 12 Ein-, 4 Zwei-, 4 Drei-, und 12 Vierraumwohnungen vom Markt genommen. Bei dem Objekt handelt es sich um ein Gebäude, das 1965 in Blockbauweise errichtet und noch mit Ofenheizung betrieben wurden. Die entstehende Fläche wird vorerst als Grünfläche genutzt.

Die Aufträge für die Arbeiten hat im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung die Firma Kneucker GmbH Schipkau erhalten. Die Baubetreuung erfolgt durch das Planungsbüro BiKo aus Senftenberg. Mit dem Umzugsmanagement für das Gebäude begann die KWG bereits im Juli 2001. Die Mitarbeiter der Wohnungsgesellschaft Schipkau boten den Mietern passende Ausgleichswohnungen an. Dadurch gelang es dem Unternehmen 7 von 12 Mietern in der Gesellschaft zu halten. Bis zum 10. September 2003 hatten alle Mieter ihre bisherige Wohnung verlassen.

**Kontakt zur Öffentlichkeitsarbeit:
Ralf Weide, Telefon 03573 77205 oder 0160 7418046**

Abbruch und Neubau dicht beisammen - Entwicklung schreitet voran



Auf den ersten Blick widersprüchlich, doch bei genauerem Hinsehen sinnvoll: Ungenutzte Bausubstanz wurde dieser Tage durch die Schipkauer Abbruchfirma Kneucker im Auftrag der Kommunalen Wohnungsgesellschaft Senftenberg am kurzen Weg - Ecke Leninstraße beseitigt. Bald erinnert nur noch das Straßenschild an die drei eigentlich idyllisch gelegenen Wohnblöcke am nördlichen Rand des Schipkauer Altneubaugebiets. Mit dem Abbruch der leider zu Schandflecken verkommenen Gebäude wird das Ortsbild vor weiterem Schaden bewahrt. Erst rasante Zunahme der Bevölkerung, nun Rückgang der Einwohnerzahlen – negative Auswirkungen für die bleibenden Einwohner sollen daraus jedoch vermieden werden.



Einige hundert Meter südlich investiert die Gemeinde Schipkau gemäß den Festlegungen des Großgemeindevertrages in die soziale Infrastruktur. Der mitgliederstarke Sportverein Askania Schipkau erhält ein neues Vereinsheim - die alte „Barackenlösung“ hat bald ausgedient. Auf diese Weise soll der Verein unterstützt - und ein Beitrag für mehr Freizeit- und Lebensqualität in Schipkau geleistet werden. Es tut sich was - Hierbleiben lohnt sich.

Wanderung zur Hochkippe in Schipkau anlässlich der Abbaggerung der Vogelbergsiedlung vor 50 Jahren

Am **15.05.2004** findet auf Initiative der Ortsgruppe IGBCE-Schipkau eine Wanderung statt. Treffpunkt und Ausgangspunkt ist das Bürgerhaus Schipkau. Der Abmarsch ist für 14:00 Uhr vorgesehen. Die Initiatoren würden sich über eine rege Beteiligung freuen. Erinnerungen zur Geschichte des Ortes und insbesondere zum Vogelberg selbst können ausgetauscht werden. Neu-Schipkauer haben die Möglichkeit etwas aus der Vergangenheit des Ortes zu erfahren. Also packen Sie den Rucksack und los geht es in die geschichtliche Wanderung.

Stoy, Hauptamtsleiterin

Ferien im Jugend-Freizeit-Camp

Jugend-Freizeit-Camp des Selbsthilfevereins Seriftenberg e. V.
An der Hochkippe 1, 01968 Hörlitz

Sommerferien:

1. DG: 01. 07. - 11.07.2004 Wir spielen Zirkus
2. DG: 29.07. - 08.08.2004 Laienspiel

Unsere Angebote:

Workshops, Tagesausflug Baden am Senftenberger See, Disco, Grillen, Lagerfeuer, Geländespiel, Basteln und vieles mehr.

Teilnehmerbetrag: 150,00 Euro

(inkl. Unterkunft, Verpflegung und Programmangebote)

Interesse? Neugierig geworden?

Dann meldet Euch unter Telefon 03573 795055 oder 793029.
Telefax 03573 795054

Ansprechpartner: Frau Ulm

ANMELDUNG

zum Ferienaufenthalt im Jugend-Freizeit-Camp Hörlitz

Name, Vorname des Kindes: _____

Geburtsdatum: _____

Krankenkasse/versichert bei: _____
(Name, Vorname, Geb.-Dat.)

Anschrift: _____

Name, Vorname: _____
(des Erziehungsberechtigten)

Telefon: _____

Maßnahme/Durchgang: _____

Gesundheitliche Einschränkung? ja nein

Wenn ja, welche und auf was ist besonders zu achten?

- Mein/ unser Kind ist Schwimmer/Nichtschwimmer
- Mein/ unser Kind darf im Rahmen der Gruppenaktivitäten am See/im Schwimmbad mit baden gehen.

Ort, Datum

Unterschrift des Erziehungsberechtigten



Statt Ruinen nun ein „Stadtspark“ -
Frühling im Schipkauer Altneubaugebiet

„WILD WEST IN SCHIPKAU“

Am 15. Mai 2004 von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr feiern die Kinder und Erzieherinnen in der Kita Spatzennest und Zwergenhaus ein Kinderfest. Das Motto in diesem Jahr lautet: „Wild West in Schipkau“ Alle Indianer und Cowboys sind recht herzlich eingeladen. Natürlich können auch Mutti, Vati, Oma und Opa mit feiern. Gute Laune ist mit zu bringen, für den Rest sorgen wir. Es gibt wieder viele Stationen zum spielen und Kräfte messen, Musik für groß und klein. Für die hungrigen Gäste gibt es Bratwurst, Kaffee und Kuchen.

Also treffen wir uns am 15. Mai 2004 in unserer Kita!

Für unseren Trödelstand benötigen wir noch einige brauchbare und intakte Dinge zum verkaufen. Der Erlös geht wieder an die Kinder der Kita.

**Kultur- und Freizeit e. V. Schipkau informiert
Hallo Kids aufgepasst unsere Termine
für's Kobold- und Teufelsland sind da**

Nach der Teilnahme an der Osterausstellung in Schipkau sind verschiedenen Personen, speziell Kinder und Jugendliche auf den „Kultur- und Ferienfreizeit Verein Schipkau“ zugekommen und haben nachgefragt wo man die verschiedenen Basteltechniken lernen kann.

Daraufhin war eine häufige Antwort an den Verein: ob unser Verein ein Sommerferienlager durchführt. Da unser Kultur- und Ferienfreizeitverein zu diesem Zeitpunkt weder Termine noch Veranstaltungsorte nennen konnte, wurde auf die nächste Nummer des Amtsblattes der Gemeinde Schipkau hingewiesen.

Und nun die versprochenen Daten.

Es wird in diesem Jahr zwei Touren geben, die ihre Teilnehmer in den Lausitzer Spreewald führen, genauer in die nähere Umgebung der Stadt Burg. Auf diesen Touren erwarten die Teilnehmer Spaß, Spiel, Erholung und Abwechslung vom Alltags- und Schulstress. Als Programmpunkte sind unter anderem eine Mondscheinkahnfahrt, Paddeltouren, Tagesausflüge, Radwanderungen und vieles mehr angedacht. **Die erste der beiden Touren startet am 07.07.2004 und endet am 14.07.2004. Der Zweite Durchgang beginnt am 14.07.2004 und endet am 21.07.2004.**

Eine weiterer Durchgang führt unsere Teilnehmer nach dem schönen Ackerstädtchen Uebigau. Der Beginn ist am 18.07. und endet am 01.08.2004.

Für weitere Informationen wenden sie sich bitte an die Telefonnummer: 0172/9138732.

gez. Tilo Küster
Pressesprecher des KFF e.V. Schipkau

Wie uns der Selbsthilfverein Senftenberg e. V. mitteilte, findet am 18.05.2004 um 14:00 Uhr die Wiedereröffnung des Museumhofes nach seiner Rekonstruktion in Großkoschen, Dorfplatz 13 statt.

Eine Dokumentationsausstellung zum Senftenberger Vierseitenhof können sich Interessierte bei dieser Gelegenheit anschauen.

Gleichfalls wird es am 22.08.2004 einen „Tag der offenen Tür“ in unserem Ortsteil Hörlitz geben. Dort stellt der Selbsthilfverein Senftenberg e. V. das Jugendfreizeitcamp der Öffentlichkeit vor.

Zu beiden Veranstaltungen des Vereins sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger recht herzlich eingeladen.

Stoy
Hauptamtsleiterin

**SV Askania Schipkau informiert!
Klub 2006 - Die FIFA WM im Verein**

Nach erfolgreicher Anmeldung bei dieser Kompanie des DFB findet unsere 1. Veranstaltung statt. Unser **Pfingstturnier am 29.05.2004** steht ganz im Zeichen der bevorstehenden WM in Deutschland.

WM - Tag unter dem Motto „Kinder stark machen“

- Mini WM-Turnier der E-Junioren mit 8 teilnehmenden Mannschaften aus dem OSL und SPN -Kreis sowie aus Sachsen.
- Einlagenspiel unserer F-Junioren (Mittags)
- Torwandschießen > Hüpfburg > Kinderlosbude u. a.

Ein weiterer Höhepunkt ist die Gestaltung einer Riesen-WMWandzeitung zum Thema: Meine Lieblingsnationalspieler der Welt! Jeder Nachwuchsspieler gestaltet ein A 3 Blatt zu diesem Thema. Diese Blätter werden zu einer riesigen Wandzeitung zusammengesetzt und am WM-Tag ausgestellt. Die drei kreativsten Blätter werden mit einem Sachgeschenk prämiert. An dieser Aktion können sich auch Kinder und Jugendliche beteiligen, die nicht in unseren Verein Mitglied sind. Abgabe der Blätter mit Name und Adresse ist bis zum Turniertag 11.00 Uhr möglich.

- Für die Verpflegung sorgen u. a. Gulaschkanone, Grillstand, Kuchenbasar und Familie Holling im Sportlerheim.

Wir laden alle recht herzlich zu dieser Veranstaltung ein und hoffen tolle Fußballspiele mit vielen Toren zu erleben!

Termin: Pfingstsamstag 29.05.2004 von 9.00 bis 15.00 Uhr

*Wir wünschen allen Teilnehmern viel Spaß und sportlichen Erfolg!
SV Askania Schipkau/WM Team*

**Veranstaltungsplan
Seniorenclub Schipkau**



- 10.05.04** 09:30 Uhr Seniorenbeiratssitzung
12:00 Uhr Skat
- 11.05.04** 13:00 Uhr Bund der Vertriebenen
15:00 Uhr Singestunde
- 12.05.04** 14:00 Uhr Spielenachmittag
18:00 Uhr Handarbeiten 1 Klöppeln
- 13.05.04** 14:30 Uhr Gymnastik
- 17.05.04** 12:00Uhr Skat
- 18.05.04** 15:00 Uhr Singestunde
- 19.05.04** 14:00 Uhr Spielenachmittag
18:00 Uhr Handarbeit/Klöppeln
- Himmelfahrt**
20.05.04 13:00 Uhr geöffnet für Skat, Tanz und Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen; Grillen bei schönem Wetter
- 24.05.04** 13:00 Uhr Skat
- 25.05.04** 15:00 Uhr Singestunde
- 26.05.04** 09:00 Uhr Fußpflege
14:00 Uhr Spielenachmittag
18:00 Uhr Handarbeit/Klöppeln
- 28.05.04** 14:30 Uhr Seniorengymnastik

**Änderungen vorbehalten!
Von Montag bis Sonntag: Mittagessen ab 11:30 Uhr
Vorbestellungen unter der Telefonnummer: 96 90
Räumlichkeiten für Feiern zu vermieten!**